

Hendedrii wie di alti Fasnacht

Sie kennen diesen Spruch. Am Sonntag nach dem Aschermittwoch findet die alte Fasnacht oder Bauernfasnacht statt. Sie läutet die Fastenzeit ein. Für mich – als eher Nichtfasnachtlerin und sehr Wärmeliebende – kommt die alte Fasnacht aber nicht «hendedrii» sondern «voruus». Sie bedeutet für



mich das erhoffte Winterende und den Frühlingsbeginn. Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen, bald bringen die ersten Frühblüher Farben in die Natur und Nahrung für die Insekten, die Wiesen werden grüner, die Blätter spriessen und das neue Leben erwacht. Je älter ich werde, desto wichtiger sind für mich die warmen Jahreszeiten.

An Weihnachten erreichte mich eine originelle Wunsch- und Werbekarte. Der Text lautete: «Immer der Zeit voraus», beigelegt war ein Schoggi-Osterhase. Ich freue mich schon jetzt auf die Zeit, in der die Schoggi-Hasen wieder aktuell sind, auf Ostern und auf den damit verbundenen, hoffentlich warmen Frühling. Zwischen «hendedrii» und «voruus» ist das Jetzt. Deshalb wünsche ich Ihnen nun eine kurze und nicht allzu karge Fastenzeit.

**IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
URSI BURKART-MERZ**

In dieser Ausgabe

Zahlen

Ende Dezember wohnten 5439
Personen in Adligenswil **3**

Schultheater

Eindrückliche Vorstellung **5**

Feuerwehr

Agathafeier und
Kommandowechsel **6**

Jugend

Pfadi feiert bald Aufrichte **9**

Freizeit

Die Fülle von Angeboten **10/11**

Auch dieses Jahr können sich die Schülerinnen und Schüler beim Line Dance zur Musik bewegen.



Oster(sport)woche 2012

Für Körper und Geist – für alle ist etwas dabei

Vom 17. bis 20. April 2012 findet zum zweiten Mal die beliebte Ostersportwoche in Adligenswil statt. Das Angebot ist ausgebaut worden: Geräteturnen, Goshindo und «Faszination Briefmarken» sind heuer neu im Programm.

Bis ins Jahr 2009 durften die Adligenswiler Schülerinnen und Schüler der Primarschule und des Kindergartens an der Ostersportwoche in Luzern teilnehmen. Mit der Fusion der Stadt Luzern mit Littau fiel diese Möglichkeit weg. Dank engagierten Frauen, Männern und jungen Erwachsenen aus verschiedenen Vereinen konnte im vergangenen Jahr ein vielfältiges und eigenständiges Programm auf die Beine gestellt werden. Rund 150 sportbegeisterte Jugendliche hatten sich für folgende Kurse angemeldet: Badminton, Country Line Dance, Fussball, Kleinkaliberschiesen und Landhockey. Wegen des späten Ostertermins konnte auf gutes Wetter gehofft werden. Ausser am Dienstagmorgen herrschte bis Freitag mehrheitlich eitel Sonnenschein. Speziell für diejenigen Kinder und Jugendlichen, die sich für den Kurs Landhockey entschieden hatten, war dies von Vorteil, da dieser Kurs bei jedem Wetter im Freien stattfand. Sofern genügend Anmeldungen eingehen, wird der Landhockey-Kurs auch in diesem Jahr stattfinden. Nach Abschluss der Ostersportwoche 2011 durfte der Gemeinderat viele positive Rückmeldungen entgegennehmen, sei es von den verantwortlichen Leiterinnen und Leitern, sei es von Jugendlichen und Eltern.

Bewegung ist top

Nun ist es bald wieder so weit. Bis Redaktionsschluss (5. Februar) sind

folgende Kursangebote im Programm: Country Line Dance, «Faszination Briefmarken», Fussball, Geräteturnen, Goshindo, Kleinkaliberschiesen und Landhockey. Alexandra Blättler, verantwortliche Leiterin des neu angebotenen Kurses Geräteturnen, umschreibt ihren Kurs wie folgt: «Beim Geräteturnen wird an den Geräten Reck, Mini-trampolin, Schaukelringe und am Boden geturnt. Dabei wird der gesamte Bewegungsapparat gekräftigt, die Beweglichkeit gefördert und auch Spannung und Koordination sind wichtige Komponenten dieses Sports. In der Ostersportwoche wollen wir diese vier Geräte ausprobieren, neue Elemente erlernen, uns überwinden und mutig sein, unseren Körper von Kopf bis Fuss wahrnehmen und ganz einfach Freude an der Bewegung haben.» Auch dieses Jahr können sich die Schülerinnen und Schüler beim Line Dance zur Musik bewegen. Kursleiterin Verena Wegmüller sagt, dass sich immer weniger Kinder und Jugendliche den Luxus von Ballettstunden oder den Besuch einer Tanzschule leisten können. Zudem entspreche nicht jede und jeder der optischen und konditionellen Norm für Hip-Hop oder Video-Clip Dance. Trotzdem möchten sich die Kids zur Musik bewegen. Bescheidene Voraussetzungen für alle Neu-Line-Dancer sind bis acht zählen und rechts von links unterscheiden zu können.

Lebensschule

Goshindo (japanisch: «der Weg zum Schutz des eigenen Körpers») steht für ein komplexes Selbstverteidigungssystem, das seine Wurzeln in verschiedenen Stilen des Jiu-Jitsu hat. Die Idee von Goshindo ist positives Denken und Handeln. Es ist nicht eine ausschliesslich defensive Selbstverteidigung, sondern vielmehr eine bestimmende, aktive Art, mit bedrohlichen Situationen umzugehen. Im Goshindo werden effiziente Techniken wie Judo, Karate, Aikido, Ringen, Boxen oder Kobudo zur harmonischen Budodisziplin vereint. Der Körper wird in Beweglichkeit, Schnelligkeit, Ausdauer und Kraft geschult. Goshindo ist durchaus eine Lebensschule, wobei die Selbstverteidigung ein Mittel ist, körperliche Attribute und charakterliche Tugenden zu entwickeln und zu fördern. Gerade bei Kindern und Jugendlichen können so Toleranz, Hilfsbereitschaft, Rücksicht, Gemeinschaftsgefühl, positives Denken und Freude am Leben vermittelt werden. Ebenso werden Selbstdisziplin, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein geschult und gestärkt.

Neues Hobby?

Neu in diesem Jahr wird der Kurs «Faszination Briefmarken» angeboten. Seit der Existenz von Briefmarken gibt es Briefmarkensammler und -sammlerinnen. Briefmarkensammeln ist auch für Kinder und Jugendliche eine spannende Sache. Es gibt unglaublich viele Themenbereiche und Motive: Flugzeuge, Sport, Blumen, Tiere, Comics und selbst gestaltete Briefmarken. Nicht zu vergessen sind die bekannten Pro-

Patria- und Pro-Juventute-Marken. Ziel des Kurses ist es, den Kindern eine Einführung ins Briefmarkensammeln zu geben und sie für ein neues Hobby zu begeistern. Beliebt bei den Jugendlichen ist nach wie vor das Fussballspielen. Früher wollte jeder ein Pelé sein, heute sind Lionel Messi oder Stephan Lichtsteiner Vorbilder und Idole. Bis es aber so weit ist, braucht es eine gute Grundschulung, Ausdauer, Willen und natürlich auch etwas Talent. Ruth Indergand vom FC Adligenswil wünscht sich, dass in diesem Kurs die jungen Fussballtalente den Spass und die Freude am Fussballspiel erleben und teilen. Kindern, die mit Fussballspielen beginnen wollen, möchte sie einen Einblick in den Trainingsablauf geben. Die Gemeinde möchte zukünftig vermehrt Kreativkurse anbieten. Haben Sie eine Idee oder möchten Sie selber einen Kurs anbieten? So melden Sie sich bitte per E-Mail an info@adligenswil.ch. Weiterhin im Auge behält der Gemeinderat eine mögliche Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden. Die Hoffnung, mit der Stadt Luzern wieder ins Gespräch zu kommen, ist noch nicht begraben.

Anmeldung

Die Anmeldebroschüre wird durch die Lehrpersonen des Kindergartens und der 1. bis 6. Primarschule nach den Fasnachtsferien an die Lernenden verteilt. Anmeldeschluss ist der 16. März 2012.

Prämienverbilligung im Kanton Luzern

2012

AUSGLEICHSKASSE LUZERN

Für viele Versicherte sind die hohen Krankenversicherungsprämien eine finanzielle Belastung. Zur Entlastung können Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien beantragt werden. Anmeldung für Prämienverbilligung 2012 für Familien und Personen, die per 1. Januar 2012 Wohnsitz im Kanton Luzern haben:

Wann besteht Anspruch?

Ein Anspruch besteht, wenn die Richtprämien für die obligatorische Krankenpflegeversicherung höher sind als **16,5%** des steuerbaren Einkommens + **10%** des steuerbaren Vermögens.

Massgebend sind die Steuerwerte der letzten rechtskräftigen Steueranmeldung gemäss kantonalem Steuergesetz. Für Quellenbesteuerte bilden 75% des zugrundeliegenden Einkommens die Basis. Personen, die keine Steuererklärung eingereicht haben, obwohl sie dazu verpflichtet wären, haben keinen Anspruch auf Prämienverbilligung.

Wer hat Anspruch auf 50% der Richtprämien?

• **Kinder mit Jahrgängen 1994 bis 2012**, die unter der Obhut der Eltern oder eines Elternteils leben und deren steuerbares Einkommen 100 000 Franken nicht übersteigt.

• **Junge Erwachsene mit Jahrgängen 1987 bis 1993** mit eigenem steuerrechtlichem Wohnsitz, sofern diese sich am 1.1. des Anspruchsjahres in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden, die einen Anspruch auf Ausbildungszula-

gen gem. Bundesgesetz über die Familienzulagen vom 24.3.2006 begründet. Kein Anspruch besteht demnach, wenn das jährliche Einkommen junger Erwachsener in Ausbildung höher ist als die maximale volle Altersrente der AHV des Anspruchsjahres.

Befindet sich der steuerrechtliche Wohnsitz bei den unterhaltspflichtigen Eltern, muss das Gesuch gemeinsam mit den Eltern eingereicht werden und das Einkommen des jungen Erwachsenen wird mit demjenigen der Eltern in der Berechnung eines Prämienverbilligungsanspruches zusammengezählt.

Die Richtprämie:

Prämienregion 2 Adligenswil

Für Erwachsene ab Jahrgang 1986 und älter: Fr. 307.– im Monat bzw. Fr. 3684.– im Jahr

Junge Erwachsene mit Jahrgängen 1987–1993: Fr. 273.– im Monat bzw. Fr. 3276.– im Jahr

Für Kinder mit Jahrgängen 1994–2012: Fr. 73.– im Monat bzw. Fr. 876.– im Jahr

Wie ist der Anspruch geltend zu machen?

Der Anspruch auf Prämienverbilligung ist mit besonderem Anmeldeformular bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes bis spätestens **30. April 2012** geltend zu machen. Für Fragen oder Formularbestellungen steht Ihnen Liliana Paganini Zemp, Leiterin AHV-Zweigstelle, Adligenswil, Tel. 041 375 77 62 (E-Mail: liliana.paganini@adligenswil.ch), gerne zur Verfügung. Ergänzungsleistungsbezüge müssen sich für die Prämienverbilligung nicht anmelden.

Wahljahr für die Gemeinden

Während im vergangenen Jahr die Wahlen für die kantonalen und eidgenössischen Behörden und Parlamente stattgefunden haben, ist das Jahr 2012 den Wahlen für die gemeindlichen Behörden, Parlamente und Kommissionen gewidmet.

Gemeinderat: Die Neuwahl des Gemeinderates für die Amtsdauer 2012–2016 findet am **Sonntag, 6. Mai 2012** statt. Wahlvorschläge sind bis spätestens Montag, 19. März 2012, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Adligenswil einzureichen. Bis Redaktionsschluss sind folgende Wahlvorschläge eingegangen:

CVP Adligenswil

als Gemeindepräsidentin:

Ursi Burkart-Merz (bisher)

als Finanzvorsteher:

Markus Sigrist (bisher)

FDP Adligenswil

als Bildungsvorsteher:

Peter Kälin (bisher)

SVP Adligenswil

als Sicherheitsvorsteher:

Guido Schacher (bisher)

SP Adligenswil

als Sozialvorsteher:

Pascal Ludin (neu)

Die bisherige Sozialvorsteherin Marlene Odermatt Gemperli stellt sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Die KandidatInnen für den Gemeinderat werden in der nächsten «info»-Ausgabe vom April vorgestellt.

Kommissionen: Gemäss Gemeindeordnung werden die Mitglieder der Controlling-Kommission, der Bildungskommission und der Bürgerrechtskommission von den Stimmberechtigten im Urnenverfahren gewählt. Anstelle des ersten Wahlganges ist die stille Wahl zulässig. Die generellen Aufgaben dieser drei Kommissionen sind in der Gemeindeordnung umschrieben.

WALTER TSCHUPPERT
GEMEINDESCHREIBER

**Walter Tschuppert geht in Pension
Franz Duss neuer Gemeindegeschreiber**

Der Gemeindegeschreiber von Adligenswil, Walter Tschuppert, wird per 30. Juni 2012 pensioniert. Dann wird er über 33 Jahre im Dienste der Gemeinde gestanden sein. Zum Nachfolger hat der Gemeinderat Franz Duss gewählt. Franz Duss, bis anhin Gemeindegeschreiber-Substitut und Personalverantwortlicher, wird sein Amt am 1. Juli 2012 antreten. Die Würdigung der Arbeit und des Engagements von Walter Tschuppert erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, ebenso die Vorstellung des neuen Gemeindegeschreibers Franz Duss.

Zehn Jahre Zentrum Teufmatt am 6. Mai 2012

Vor zehn Jahren konnte das Zentrum Teufmatt bezogen werden, und nach wie vor ist es ein beliebter Ort der Begegnung und bietet Raum für verschiedene Aktivitäten. Am 6. Mai 2012 wird dieses Jubiläum gefeiert und dazu sind alle Adligenswilerinnen und Adligenswiler herzlich eingeladen.

Die Betreiber und ständigen Nutzer des Zentrums (Gemeinde Adligenswil, Ev.-Ref. Kirchgemeinde, Röm.-Kath. Kirchgemeinde, Musikschule, Ludothek, Bibliothek) haben ein attraktives Programm für diesen Sonntag zusammengestellt. Der Festtag startet mit einem ökumenischen Gottesdienst, und nach Apéro und kleinem Mittagessen spielt das Jugendorchester auf. Die Ludothek lädt (je nach Wetter) zum Spielen im Freien ein; die Musikschule bietet ver-

Die Neuwahl erfolgt am **Sonntag, 17. Juni 2012**. Wahlvorschläge sind bis spätestens Montag, 14. Mai 2012, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Adligenswil einzureichen.

Die Controlling-Kommission und die Bildungskommission bestehen je aus fünf Mitgliedern (Präsident und vier weitere Mitglieder). Die Bürgerrechtskommission besteht aus sieben Mitgliedern (Präsident und sechs weitere Mitglieder). Bei der Bildungskommission und der Bürgerrechtskommission obliegt das Präsidium von Amtes wegen dem jeweils zuständigen Mitglied des Gemeinderates.

Nebst den genannten drei Kommissionen bestehen in der Gemeinde folgende weitere Kommissionen, die vom Gemeinderat gewählt werden:

– Bibliothekskommission

– Feuerwehrkommission

– Jugendkommission

– Kulturkommission

– Musikschulkommission

– Planungskommission

– Revierkommission

– Schulraumplanungskommission

– Schulzahnpflegekommission

– Umweltkommission

Die Aufgaben dieser Kommissionen werden in einem Pflichtenheft geregelt. Sämtliche Kommissionen unterstehen der Schweigepflicht.

Bei den politisch zusammengesetzten Kommissionen richtet sich die Sitzverteilung nach den Listenstimmen der in der Gemeinde organisierten Parteien anlässlich der letzten Kantonsratswahlen (§35 der Gemeindeordnung). Die Neuwahl erfolgt durch den Gemeinderat jeweils an der ersten Sitzung der neuen Amtsdauer, der sogenannten konstituierenden Sitzung. Die Wahl erfolgt auf die Dauer von vier Jahren.

Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen konnten ihre Dienstjubiläen feiern:

20 Jahre (per 1.1.2012):

Gähwiler-Jans Marie-Theres, Mütter- und Väterberaterin

15 Jahre (per 1.1.2012):

Duner-Leupi Heidi,

Bibliothekarin

10 Jahre (per 1.1.2012):

Paganini Zemp Liliana,

Leiterin AHV-Zweigstelle,

Sachbearbeiterin Alimentenhilfe

10 Jahre (per 1.2.2012):

Canliöz Hatice, Mitarbeiterin im Reinigungsdienst

Namens Gemeinderat und Personal gratulieren wir Marie-Theres Gähwiler, Heidi Duner, Liliana Paganini und Hatice Canliöz zu ihren Dienstjubiläen ganz herzlich und danken ihnen für ihren sehr engagierten und pflichtbewussten Arbeitseinsatz in ihrem Arbeitsbereich und die Treue zur Gemeinde Adligenswil. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit, wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Freude und Erfolg in ihren Tätigkeiten.

FRANZ DUSS
PERSONALVERANTWORTLICHER

Wechsel in Kommissionen

Urnenbüro

Heiri Kunz, Widspüelmatte 9, Adligenswil, ist aus gesundheitlichen Gründen als Mitglied des Urnenbüros zurückgetreten. Wir danken Heiri Kunz für seine Arbeit im Urnenbüro herzlich und wünschen ihm alles Gute.

Umweltkommission

Der Gemeinderat wählte Hardy Fleischer, Rütlimatte 24, Adligenswil, als neues Mitglied der Umweltkommission. Die Wahl erfolgte auf den 1. Dezember 2011. Wir danken Hardy Fleischer für seine Bereitschaft, in der Umweltkommission mitzuarbeiten.

WALTER TSCHUPPERT
GEMEINDESCHREIBER

Mittagstisch mit freien Plätzen

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 11.30 bis 13.30 Uhr.

Während der Schulferien, an gesetzlichen Feiertagen und an schulfreien Tagen bleibt der Mittagstisch geschlossen.

Der Mittagstisch bietet Kindern und Jugendlichen ab dem Kindergartenalter die Möglichkeit, während der Schulzeit in einem begleiteten, anregenden und vertrauten Umfeld eine ausgewogene Mahlzeit einzunehmen. Wir bieten professionelle Betreuung, gesunde Verpflegung, Ruhezeit sowie Bewegungs- und Spielzeit in der Mittagspause.

Information und Anmeldung:

Silvia Wey, Tel. 041 370 71 45

Telefonzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:

7.30–8.30 Uhr

mittagstisch@adligenswil.net

Steuererklärung 2011

Kürzlich wurden die Steuerformulare 2011 verschickt. Wir bitten Sie, diese vollständig ausgefüllt und unterschrieben fristgerecht einzureichen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Frist einzuhalten, kann beim Steueramt ein Gesuch um Fristerstreckung gestellt werden. Ohne unseren Gegenbericht gilt die Frist als bewilligt. Aufgrund der eingereichten Steuererklärung 2011 wird die Veranlagung 2011 vorgenommen und die entsprechende Schlussrechnung erstellt.

Wer bereits die Steuererklärung 2010 elektronisch ausgefüllt hat, kann das alte Programm nochmals starten. Je nachdem, welche Einstellung beim letztjährigen Programm gesetzt wurde (automatischer Updatecheck Ja/Nein), erscheint beim Programmstart automatisch eine Meldung, dass eine neue Version des Programms gefunden wurde. Erscheint keine Meldung, kann die Updateprüfung im Steuerprogramm über das Menü «Hilfe -> Programmaktualisierung» auch manuell ausgelöst werden. Bei beiden Varianten gelangt man auf die Website der Dienststelle Steuern des Kantons Luzern, von wo die neue Software kostenlos heruntergeladen werden kann.

Link Direktzugriff: www.steuern.lu.ch/index/steuererklaerung_natp
Aufgrund dieser Lösung wurde die CD mit dem Programm www.steuern.lu 2011 der Steuererklärung nicht mehr beigelegt.

Wer zdie Steuererklärung zum ersten Mal elektronisch ausfüllen, aber

die Software nicht vom Internet heruntergeladen möchte, hat auch die Möglichkeit, eine CD am Schalter des Steueramtes Adligenswil zu beziehen.

Bei elektronisch ausgefüllten Steuererklärungen benötigen wir den Gesamtausdruck (inkl. Barcode-Blatt => 1. Seite die ausgedruckt wird / bitte kein doppelseitiger Druck) sowie die Originalformulare (Hauptformular und Wertschriftenverzeichnis).

Mit der Steuererklärung 2011 haben Sie einen Einzahlungsschein für Vorauszahlungen an die Steuern 2012 erhalten. Diese werden ab Zahlungseingang bis 31. Dezember 2012 mit 0.75% verzinst. Der Zinsertrag ist einkommens- und verrechnungssteuerfrei und wird mit der Schlussrechnung gutgeschrieben.

Weitere Einzahlungsscheine können beim Steueramt Adligenswil mit dem Bestellschein, telefonisch oder über unsere Website www.adligenswil.ch bestellt werden. Wir bitten Sie, für Vorauszahlungen an die Steuern 2012 keine Einzahlungsscheine aus den Vorjahren zu verwenden (Referenz-Nummer ändert jedes Steuerjahr). Bitte ändern Sie auch laufende Daueraufträge.

Bei allfälligen Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Steueramt Adligenswil

Tel. 041 375 77 66

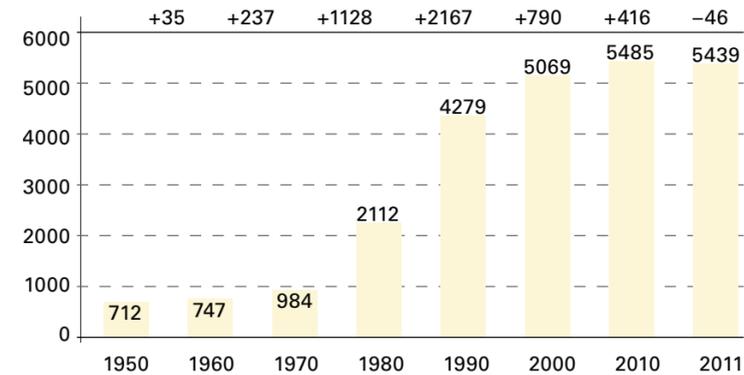
E-Mail: steuern@adligenswil.ch

www.adligenswil.ch

ANNELIESE REICHLIN-STADELMANN
BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Allerhand aufschlussreiches Zahlenmaterial

Einwohnerinnen und Einwohner: Ende Dezember 2011 wohnten 5439 Personen in Adligenswil. Dies sind 46 Personen weniger als Ende 2010. 4896 sind Schweizerinnen und Schweizer. 9,98 % aller Einwohnerinnen und Einwohner sind Ausländerinnen und Ausländer. Sie stammen aus 50 verschiedenen Staaten, hauptsächlich aus Deutschland (186 Personen), Italien (35), Österreich (34), Grossbritannien (30), Spanien (26), Niederlande (22), Portugal (22) und Rumänien (20).



Im Jahr 2011 wurden bei der Einwohnerkontrolle rund 1900 Einwohnermutationen verarbeitet. Ein Überblick über die häufigsten Mutationen in den letzten fünf Jahren:

	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Heirat	Todesfälle
2011	351	412	45	31	31
2010	368	384	46	28	22
2009	371	391	42	27	17
2008	422	379	50	30	19
2007	305	360	33	22	24

Einbürgerungen

	SchweizerInnen	AusländerInnen (inkl. erleichterte Einbürgerungen)	Total
2011	8	17	25
2010	22	24	46
2009	0	19	19
2008	12	23	35
2007	7	18	25

Die Kulturkommission Adligenswil stellt vor:



Foto: Louis Brem

Wandbild «Zirkus»

von Robert Wyss (1925–2004)

Dieses Wandbild ist das erste grosse Werk von Robert Wyss. Er malte es 1955 für seine Privatwohnung in Luzern. Er wurde dazu inspiriert von Henry Millers Roman «Das Lächeln am Fusse der Leiter». Viele Motive aus der Erzählung sind auf dem Bild erkennbar.

Robert Wyss hat die Kunstgewerbeschule bei Max von Moos besucht und arbeitete im Grafikatelier E. und J. Ebinger in Luzern. Nach Aufhalten in Paris und Italien wirkte er ab 1955 als freischaffender Künstler. Er hat unzählige Bücher illustriert und zählt zu den wichtigsten Holzschnittkünstlern der Schweiz. Er wurde 1984 mit dem Kunstpreis der Stadt Luzern ausgezeichnet. 2004 verstarb Robert Wyss unerwartet im Alter von 79 Jahren.

Als Robert Wyss mit seiner Familie im Jahre 1961 nach Adligenswil zog,

stellte er das Wandbild der Gemeinde Adligenswil als Leihgabe zur Verfügung. Nun hängt es im Foyer des Dorfschulhauses 1 und erfreut täglich die grossen und kleinen Benutzer. Das Bild ist mit Ölfarbe auf Pavatex gemalt und hat die Ausmasse von 190 cm Höhe und 450 cm Breite.

ANNELIESE REICHLIN-STADELMANN

Ergänzung zur letzten «info»-Ausgabe

Die Eisenplastik von Josef Maria Odermatt «Geballe und geführte Kraft» wurde gestiftet von:

- Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil
- Raiffeisenbank Adligenswil/ Udligenswil
- Familie Markus und Susi Sager-Meyerhans, Adligenswil
- Familie Oscar und Marie-Louise Meyerhans-Bättig, Meggen
- Leuenberger Bau AG, Zell
- CKW Luzern

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme.

Arbeitsamt: Beim Gemeindearbeitsamt waren im Jahr 2011 97 Anmeldungen von stellensuchenden Personen und 100 Abmeldungen zu verzeichnen. Ende 2011 waren 72 stellensuchende Personen gemeldet. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Abnahme um 12 Personen.

Bauamt: Im Jahr 2011 wurden 58 Baubewilligungen erteilt. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 8 erteilten Baubewilligungen.

Erteilte Baubewilligungen

2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
85*	50	48**	46	43	51	85	62	65	70	73	69

* +3 GP-Änderungen ** +2 GP-Änderungen

Soziales: Per 31. Dezember 2011 wurden im Bereich Soziales in der Gemeinde Adligenswil in 51 Unterstützungsdossiers an 112 Personen finanzielle Unterstützungen ausgerichtet. Dies sind 3 Dossiers mehr als Ende 2010. Von der wirtschaftlichen Sozialhilfe und Mutterschaftsbeihilfe betroffen waren per Ende Dezember 2011 16 Einzelpersonen, 4 Ehepaare und 5 Alleinerziehende. 21 Kinder und Minderjährige wurden mitunterstützt. 31 Personen nahmen die Dienste der Alimentenhilfe in Anspruch, davon wurden in 26 Fällen die Alimente bevorschusst. In 5 Fällen wurde Inkassohilfe (ohne Bevorschussung) geleistet.

Statistik finanzielle Unterstützungen per 31.12.2011

	Einzelpersonen	Verheiratete	Alleinerziehende	Mitunterstützte Kinder und Jugendliche (< 18)
Wirtschaftliche Sozialhilfe	16	3	5	17
Mutterschaftsbeihilfe		1		4
Alimentenbevorschussung			26	40

Während des Jahres 2011 konnten 15 Unterstützungsdossiers abgeschlossen werden, 18 Unterstützungen wurden neu eröffnet. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl (Stand 31.12.2011: 5439) wurden per Ende Dezember 2011 2,05% der Adligenswiler Einwohnerinnen und Einwohner finanziell unterstützt.

Daneben wurden 22 Personen beim Sozialdienst im Rahmen der persönlichen Hilfe beraten und 16 vormundschaftliche Abklärungen (inkl. 10 Unterhaltsverträge, 6 Abklärungen Erwachsenenschutz) vorgenommen.

Vormundschaftsfälle

Bestehende Massnahmen	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Kinder: Kindesschutzmassnahmen und Unmündigkeitsvormundschaften/Kindesvermögensaufsichten/Pflegeaufsicht	40	33	40	44	35	31	30	31	23
Erwachsene:									
– Beistandschaften	14	9	12	10	11	7	6	6	9
– Beiratschaften	2	2	2	2	2	2	3	3	3
– Vormundschaften/ Unterstellung elterl. Sorge	8	5	8	8	7	7	7	7	7
Total Massnahmen	64	49	62	64	55	47	46	47	42

Revision Ortsplanung: Stand der Dinge

In der «info»-Ausgabe vom vergangenen Dezember haben wir Sie darüber informiert, dass für die Gebiete Äbnet, Altmatt/Blatten/Chriesibüel/Moosmatte, Chlusen und Obmatt insgesamt 13 verschiedene Ideenstudien eingegangen sind. Erarbeitet wurden Konzepte zur Bebauung und Erschliessung. Die Aufgabe bestand darin, eine gut gestaltete, in die Topografie eingebettete Wohnüberbauung mit hoher Wohnqualität zu projektieren. Dabei sollen im Wesentlichen die Volumen und die Stellung der Baukörper, die Grundsätze der Bau- und Aussenraumgestaltung, die Erschliessung und die Parkierung aufgezeigt werden. Damit das künftige Bauland in den nächsten zehn bis 15 Jahren trotz hoher Nachfrage gestaffelt überbaut wird, soll die Etappierbarkeit nachgewiesen werden.

Die Phase der Jurierung der insgesamt 13 Ideenstudien ist vorläufig abgeschlossen. Das Beurteilungsgremium ist für die Qualität und die Vielfalt der eingereichten Studien und Beiträge dankbar. Alle Vorschläge dienten als wertvolle Grundlage für die Beurteilung, welche ortsbaulichen Verhaltensweisen in den einzelnen Gebieten weiterzuverfolgen sind. Den Grundeigentümern wurde dabei die Gelegenheit gegeben, die Ideenstudien einzusehen und ihre

Beurteilung im Sinne einer beratenden Stimme einfließen zu lassen. Auch Bebauungsvorschläge, die nach reiflichen Erwägungen so nicht in Frage kommen, dienten der Entscheidungsfindung in hohem Masse.

Synthesebericht

Bei der Beurteilung der Studien hat sich gezeigt, dass sich diese für die Weiterentwicklung zu einem Gestaltungsplan eignen, dass aber auch bei den jeweils besten Studien noch Anpassungsbedarf besteht. Zudem wählte das Beurteilungsgremium in gewissen Gebieten Ansätze aus mehreren Studien aus. Aus diesen Gründen kam das Beurteilungsgremium einstimmig zum Schluss, über die entsprechenden Gebiete jeweils einen Synthesebericht zu erstellen, der die wichtigsten Erkenntnisse aus den Ideenstudien in generalisierter Form enthält und als Grundlage für die Festlegung im neuen Bau- und Zonenreglement sowie der späteren Erstellung von Gestaltungsplänen dienen soll.

Diese Syntheseberichte sollen schliesslich vom Gemeinderat verabschiedet und im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung (April oder Mai) der Bevölkerung unterbreitet werden. Zudem ist vorgesehen, alle Studien öffentlich auszustellen. Entsprechend unseres Fahrplans gehen wir davon aus, dass voraussichtlich im

Verlauf des Spätherbstes 2012 – nach einer allfälligen Überarbeitung auf Grund der Ergebnisse aus der Mitwirkung – die öffentliche Auflage der Zonenplanrevision stattfinden wird.

Unterwegs

In der Gemeinde Adligenswil wird im Frühjahr ein Kulturdenkmäler-Inventar erstellt. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass seit Februar die entsprechenden Arbeiten vor Ort durch Mitarbeitende der kantonalen Denkmalpflege ausgeführt werden. Die Mitarbeiterin, Stefanie Meier, wird in den folgenden Wochen die Gemeinde Adligenswil aufsuchen, um die inventarwürdigen Bauten und Objekte zu dokumentieren. Bei ihrer Arbeit muss die Inventarisierende die Liegenschaften aus der Nähe (aber nicht von innen) besichtigen und fotografieren. Falls sie das Grundstück betreten muss, wird sie sich an der Haustür melden. Für die wohlwollende Unterstützung und allfällige Auskünfte danken die Bearbeiterin und der Gemeinderat im Voraus. Über den Verlauf und die Resultate dieser Arbeiten werden wir anlässlich einer späteren «info»-Ausgabe wieder informieren.

Weitere News zum Stand der Dinge Revision Ortsplanung: «info»-Ausgabe April 2012.

Denise Capozzolo geht

Seit Ende 2006 arbeitete Denise Capozzolo-Graf als administrative Mitarbeiterin der Gemeinde Adligenswil beim Schulpsychologischen Dienst zunächst in einem 40%- und seit Januar 2010 in einem 50%-Pensum. Denise Capozzolo führte das Sekretariat für die drei Aussenstellen Adligenswil, Meggen sowie Weggis selbständig. Sie war Ansprechperson für die Eltern, Lehrpersonen und Schulleiter der dem Schulpsychologischen Dienst angeschlossenen Gemeinden Adligenswil, Greppen, Meggen, Meierskapel, Udligenswil, Vitznau und Weggis. Im Weiteren unterstützte sie die Psychologinnen und Psychologen im Bereich der Sonderschulmassnahmen. Im Verlaufe ihrer Tätigkeit kamen weitere Aufgaben hinzu, so unter anderem die Homepageverwaltung für die Schuldienste (www.schule-adligenswil.ch).

Denise Capozzolo hat die Zusammenarbeit mit ihrer humorvollen und wertschätzenden Art bereichert. Sie verlässt den Schulpsychologischen Dienst, um einer neuen beruflichen Herausforderung nachzugehen. Wir danken ihr für die kompetente und hervorragende Arbeit und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg.



Schulische Dienste

Katrin Knapp, Adligenswil, tritt am 1. März 2012 die Stelle Administration in einem 50%-Pensum beim Schulpsychologischen Dienst an. Wir heissen Katrin Knapp bei uns herzlich willkommen und wünschen ihr in ihrer neuen Aufgabe viel Freude und Erfolg.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Tag der Volksschule an der Sekundarschule

Donnerstag, 15. März 2012

Der 15. März 2012 wird im ganzen Kanton Luzern als Tag der Volksschule begangen. Wir möchten diese Gelegenheit benützen, um mit Ihnen in persönlichen Kontakt zu kommen. Wir sind überzeugt, dass eine gute Kommunikation zwischen Lernenden, Lehrpersonen und Eltern eine wesentliche Voraussetzung ist, damit Schule und Unterricht gelingen können. Abgestützt auf diese Überzeugung haben wir unser Tagesprogramm ausgerichtet und möchten auch den berufstätigen Elternteilen die Möglichkeit eines Kontakts gewähren.

Vormittag: Unterricht nach Stundenplan. Sie sind herzlich willkommen. Nachmittag: kein Unterricht.

Vorabend: Die Vorabendsschule steht unter dem Jahresmotto «rundum fit». Ab 17.30 bis 20.00 Uhr erwarten die Lernenden und Lehrpersonen der jeweiligen Klassen die Eltern und Gäste zu ihrem Atelier «rundum fit» und zudem haben Sie die Möglichkeit, von einer Fachperson aus dem Bereich Gesundheitsförderung zum Thema «Ernährung und Bewegung von Jugendlichen» ein Referat zu hören.

KSS ADLIGENSWIL

Information der Schulleitung

Die Kletterstangen auf dem unteren Pausenplatz des Dorfschulhauses werden aus Sicherheitsgründen zwischen den Fasnachts- und Osterferien abgebaut. Diese vor vielen Jahren aufgestellten Kletterstangen entsprechen nicht mehr den heutigen Sicherheitsbestimmungen. Die Kletterstangen werden nicht ersetzt, da in absehbarer Zeit an diesem Standort ein Mehrzweckgebäude geplant ist.

Wir suchen auf das Schuljahr 2012/2013 für die Hausaufgabenbetreuung Primarschule Adligenswil:

Betreuungspersonen, die Kinder der Primarschule nach der Schule bei den Hausaufgaben unterstützen. Die Hausaufgabenbetreuung wird an den Tagen Montag/Dienstag und Donnerstag angeboten, jeweils von 15.30 bis 16.45 Uhr. **Stellenantritt: 27. August 2012.**

Kontakt, Auskünfte und Bewerbung:

Martin Schwab, Dorfschulhaus 2, Postfach 337, 6043 Adligenswil
martin.schwab@schule-adligenswil.ch, Tel. 041 375 77 01
Weitere Informationen: www.schule-adligenswil.ch

Musikschulanmeldungen Schuljahr 2012/2013

Informationsangebote

Ende März erscheint das neue Schulprogramm mit Informationen zum Unterrichtsangebot an der Musikschule. Die Anmeldezeit dauert vom **28. März bis 20. Mai 2012**. Interessierte Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern, aber auch Erwachsene können sich an folgenden Anlässen über das Angebot an der Musikschule näher informieren.

Ausprobieren, schnuppern, sich informieren

am Instrumentenparcours, Samstag, **31. März 2012**, Zentrum Teufmatt

9.30 – ca. 10.00 Demo-Konzert im Saal, anschliessend bis 12.00 Uhr Rundgang

Wir beraten Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Fragen bezüglich der Instrumentenwahl, des Instrumentalspiels, der Instrumentenbeschaffung und des Musikunterrichts an der Musikschule Adligenswil. Schnuppern ist erwünscht. Auch wenn Ihr Kind im kommenden Schuljahr mit dem Instrument noch nicht beginnt, sondern vielleicht erst in einem Jahr, so ist dieser Vormittag eine Gelegenheit, instrumentale Wünsche zu sondieren.

Musikschulkonzerte

Bis Ende Juni finden noch elf Schülerkonzerte statt. Daten und Durchführungsorte sind unter Veranstaltungen im «info Adligenswil» und auf der Gemeindehomepage publiziert.

PETER WILLIMANN, MUSIKSCHULLEITER

Leidenschaftlich.

Für Zeitungserlebnisse der ganz besonderen Art.
www.ringierprint.ch



Wir machen Zeitung.

Ringier Print

Linie 15 hält in Adligenswil

Zehn Wochen Arbeit haben die 72 Sekundarschülerinnen und -schüler der dritten KSS in ihr Schultheaterprojekt gesteckt. Mit Spannung und einer gehörigen Portion Lampenfieber standen sie am 30. Januar 2012 an der Premiere auf der Bühne und zeigten, was sie im Projektunterricht erarbeitet hatten.

Das selbsterarbeitete Theaterstück zeigt eine Haltestelle der neuen Buslinie 15, an der sich viel Überraschendes und Komisches zuträgt. Der Billettautomat spricht seine Kunden persönlich an, zeigt aber auch all die Macken, an die wir uns auch in der Realität gewöhnt haben. Drogendealer, Hippies, gestresste Geschäftsherren, eine heruntergekommene Bettlerin, Engel und Teufelchen und verkannte Genies sind genauso an der Haltestelle anzutreffen wie eine Gruppe Nonnen, die den Verlockungen des Partylebens

schliesslich nicht länger widerstehen kann. Alle Figuren und Texte wurden von den Schülerinnen und Schülern selbst gestaltet. Mit Hingabe haben sie diese Rollen umgesetzt, an Details gefeilt und im heimischen Fundus nach passenden Requisiten und Kostümen gesucht.

Sicher gehört diese Theaterproduktion zu einem Highlight der Schulzeit. Das Publikum zeigte sich vom Gesehenen begeistert und tatsächlich entpuppten sich viele Jugendliche als talentierte Schauspieler. Für

einmal kam die eigene Leistung nur zur Geltung, wenn das Zusammenspiel aller Beteiligten einwandfrei funktionierte. Dies galt für die Licht- und Tontechnik, für die Requisiteure und für die Schauspielerinnen und Schauspieler. Manchmal brauchte der Auftritt etwas Überwindung, umso mehr freuten sich alle über den verdienten Applaus des Publikums. Das Schultheater ist grossartig gelungen und wird allen in bester Erinnerung bleiben.

3. KSS ADLIGENSWIL
KLASSEN A, B, C, D



Viele Jugendliche entpuppten sich als talentierte Schauspielerinnen und Schauspieler.

Tag der Volksschule am 15. März

Am Donnerstag, 15. März, findet zum fünften Mal der Tag der Volksschule statt. Dieser soll allen Interessierten Einblick in den Schulalltag gewähren. Herzlich eingeladen sind die Eltern der Kinder, aber auch alle anderen, die gerne wieder einmal Klassenzimmerluft schnuppern würden. In Adligenswil wird im Zusammenhang mit unserem Schuljahresziel «Äquatorlauf» während einer bestimmten Zeit ein Spezialprogramm geboten. In den übrigen Lektionen findet Unterricht nach Stundenplan statt. Schauen Sie während des regulären Unterrichts herein, rennen Sie mit den Kindern einige Runden, feuern Sie die Klassen an oder gönnen Sie sich einfach nur eine kleine Pause in unserer Café-Bar. Die Pri-

marschule Adligenswil freut sich auf Ihren Besuch und einen gelungenen Tag.

Tagesprogramm im Schulhaus Dorf: Von 10.00 bis 11.30 Uhr läuft ein Spezialprogramm. Eltern und Kinder sammeln pro Klasse während 20 Minuten Kilometer für den Äquatorlauf. Die geschafften Runden werden auf einem Plakat mit den Umrissen des ausgewählten Landes eingetragen, um die Leistung sichtbar zu machen. So dürfen die Kinder nach jeder absolvierten Runde ein Feld eines Landes ausmalen. Gestartet wird in drei Gruppen beim roten Hartplatz (Obmattschulhaus): 10.00 bis 10.30 Uhr: Kindergarten, 1. Klasse, 1./2. Mischklasse

10.30 bis 11.00 Uhr: 2. Klasse, 3. Klassen
11.00 bis 11.30 Uhr: 4./5. Mischklasse, 5. Klasse, 6. Klassen
Zum Abschluss dürfen sich die Klassen bei einem Getränk erholen, bevor der reguläre Unterricht im Schulzimmer weitergeht.

Tagesprogramm im Schulhaus Kehlhof: Jede Klasse gestaltet zwei Lektionen rund ums Thema Äquator. Die meisten Klassen beschäftigen sich mit einem Land, doch es ist auch möglich, dass Sie während dieser Doppellektion etwas Spannendes über einen Ozean oder Sonstiges im Zusammenhang mit dem Äquator erfahren. Auf jeden Fall wird jede Klasse einmal auf ei-

Abschied von Peter Sonderegger

Schulpsychologe und Schuldienstleiter Peter Sonderegger hatte Ende Januar nach 13 Jahren bei den Schuldiensten seinen letzten Arbeitstag. Die Zeit war von vielen Veränderungen geprägt. Angefangen hatte Peter Sonderegger als alleiniger Schulpsychologe gemeinsam mit der heutigen Adligenswiler Gemeinderätin Marlene Odermatt in der Administration. Heute arbeitet der Schulpsychologische Dienst (SPD) eng mit den psychomotorischen und logopädischen Therapiestellen zusammen, die unterdessen unter dem gemeinsamen Dach der Schuldienste Adligenswil-Udligenswil-Meierskappel-Meggen-Weggis-Greppen-Vitznau sind. Dieses «Dach» prägte Peter Sonderegger wesentlich mit, indem er 2007 die Leitung der Schuldienste übernahm. Mit der Integration der Seegemeinden Vitznau, Weggis und Greppen in die Schuldienste Adligenswil im Jahr 2005 wurden nicht nur die Reisezeiten in Peter Sondereggers Arbeitsalltag länger. Das Team wurde grösser und die zu betreuenden Schulhäuser zahlreicher, was den Arbeitsalltag weniger einsam machte. Die Arbeiten im SPD sind immer komplexer geworden, auch durch veränderte Verfahren im Sonderschulbereich. Peter Sonderegger setzte sich von Beginn seiner Anstellung stark für eine gute Vernetzung mit den Schulen und mit allen Beteiligten ein und gewann so ihr Vertrauen. Es war ihm immer ein zentrales Anliegen, alle Parteien ernst zu nehmen und tragfähige Beziehungen zu ihnen aufzubauen.



Wir danken Peter Sonderegger für seinen unermüdlichen Einsatz für die Schuldienste Adligenswil. Sicher wird er das eine oder andere Erlebnis missen, wie die Schnecken, die auf dem Weg aus den Hosentaschen eines Knaben über seinen Büroboden krochen. Für sein neues Amt als Beauftragter für Schuldienste und Gesundheitsförderung in der Dienststelle Volksschulbildung wünschen wir ihm alles Gute.

Herzlich willkommen, Lukas Banholzer und Kim Zumpfört

Seit dem 1. Januar ist Kim Zumpfört (1977) Schuldienstleiterin. Kim Zumpfört stammt aus Kiel und Bonn und hat in Berlin und Aachen eine Ausbildung zur Lehr- und Forschungslogopädin absolviert. Nach ihrem Studienabschluss 2007 hat sie an einer privaten Logopädenschule unterrichtet und war in Pfungen bei Winterthur als Logopädin angestellt. Kim Zumpfört ist seit Sommer 2011 als Logopädin in Adligenswil, Udligenswil und Meierskappel tätig und lebt in Luzern. Am 1. März 2012 wird Lukas Banholzer (1976) Peter Sondereggers Stelle als Schulpsychologe übernehmen. Der Surseer hat nach der Primarlehrausbildung sein Psychologiestudium an der Uni Bern mit einem Master of Science in Psychologie abgeschlossen. Beruflich war er als Primar- und Reallehrperson und als Schulpsychologe beim SPD Sursee tätig. In seiner Freizeit nimmt der Sport eine zentrale Stellung ein. Als J+S-Coach engagiert sich Lukas Banholzer in verschiedenen Sportarten. Beiden wünschen wir viel Glück und Erfolg bei den Schuldiensten Adligenswil.



REBEKKA RÖLLIN BOLZERN, PRÄSIDENTIN KOMMISSION SCHULDIENTSTE



Schnee und Eis am «Äquator».

ner der Laufstrecken kräftig Kilometer sammeln, um dem Jahresziel, die Welt einmal zu umrunden, ein Stück näher zu kommen. Die Schülerinnen und Schüler sind froh, wenn Sie sie dabei unterstützen. Die Café-Bar, organisiert durch die 5. Klassen, ist von 09.00 – 11.00 Uhr

für Sie geöffnet. Nutzen Sie die Gelegenheit und kosten Sie Kaffee aus Ländern am Äquator.

Ein Elternbrief mit detailliertem Programm der einzelnen Klassen erreicht Sie in den nächsten Tagen.

FABIENNE SCHURR, JÖRG SAGER

Feuerwehr

Die Agathafeier war geprägt vom Kommandowechsel

Im Zentrum der Agathafeier 2012 standen die Verabschiedung von Kommandant Josef Schryber und die Übernahme des Kommandos durch Patrik Meister. Zudem konnte der neue Kommandant den Eintritt von 17 neuen Feuerwehringeteilten bekanntgeben.

Die Agathafeier vom 4. Februar 2012 stand unter der Leitung von Generalissimus Nando Leitz und wurde mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Martin eröffnet. Diakon Andreas Wieland stellte die besondere Bedeutung des Feuerwehrdienstes als uneigennütigen Einsatz für die Gemeinschaft in den Vordergrund. Die von Josef Schryber vorgelesene Legende der heiligen Agatha, die ihr Wirken ebenfalls uneigennützig in den Dienst der Gesellschaft stellte, zeigte die Verbindung der Feuerwehr zu ihrer Patronin sehr treffend auf.

Anschliessend empfing Generalissimus Nando Leitz die Feuerwehringeteilten und die Gäste im festlich dekorierten Saal des Zentrums Teufmatt. Sie durften einen sehr gemütlichen und schönen Abend bei einem feinen Nachtessen aus der Küche von Lydia Kriewall geniessen. Der Service erfolgte durch eine aufgestellte Crew der Pfadi Zytturn. Alex Porter begeisterte das Publikum mit seinen zauberhaften Einlagen und ertete riesigen Applaus. Nando Leitz und sein Team haben der Feier mit ihrem grossen Einsatz einen sehr schönen Rahmen gegeben.

Würdigung

Sicherheitsvorsteher Guido Schacher überbrachte den Dank und die Grüsse des Gemeinderates an das Kommando, die Mannschaft und den Samariterverein. Er ging im Besonderen auf den neuen Zusammenarbeitsvertrag der Feuerwehren Meggen, Udligenswil und Adligenswil ein, welcher die Zusammenarbeit bei Ausbildung, Einsätzen und Beschaffung zukunftsgerichtet verstärkte. Einen ganz besonderen Dank richtete er an den abtretenden Kommandanten Josef Schryber. Er habe als Kommandant schwierige Situationen hervorragend gemeistert. Dem neuen Kommandanten Patrik Meister wünschte Guido Schacher alles Gute für seine verantwortungsvolle Aufgabe.

Vizekommandant Patrick Kälin würdigte das Wirken von Josef Schryber während insgesamt 29 Jahren Feuerwehrdienst. Er ging auf seine verschiedenen Funktionen vom Soldaten zum Gruppenführer, Leutnant, Chef-Maschinisten, Vizekommandanten und schliesslich ab 1. Januar 2005 zum Kommandanten der Feuerwehr ein. Mit seiner unkomplizierten und loyalen Art habe Josef



Der abtretende Kommandant Josef Schryber freut sich sichtlich über sein Abschiedsgeschenk.

Schryber hervorragende Führungsarbeit mit vorausschauender Kader- und Eingeteiltenplanung geleistet. Er könne seinem Nachfolger eine motivierte und gut aufgestellte Mannschaft übergeben. Auch die Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren, die Integration der Betriebsfeuerwehr Ringier und eine zeitgemässe Infrastruktur seien für Josef Schryber zentral gewesen und erfolgreich umgesetzt worden. Patrick Kälin dankte Josef Schryber namens der ganzen Wehr herzlich für sein unermüdliches Engagement, das grosse Anerkennung und Respekt verdiene. Dieser Dank wurde mit einem langen Applaus bekräftigt.

Ruhiges Jahr

Der abtretende Kommandant Josef Schryber blickte auf ein insgesamt ruhig verlaufenes Feuerwehrjahr zurück. Es kam zu insgesamt 9 Einsätzen



Josef Schryber und Patrik Meister besiegeln den Kommandowechsel mit Händedruck.

mit rund 140 Einsatzstunden. Die Kaderinspektion wurde erfolgreich bewältigt. 19 Eingeteilte besuchten Aus- und Weiterbildungskurse. Josef Schryber dankte den Behörden- und Kommissionsmitgliedern und den Feuerwehringeteilten für ihren Einsatz, die Begleitung und das Mittragen während seiner siebenjährigen Kommandozeit.

Der neue Kommandant Patrik Meister hielt Ausblick auf das Jahr 2012, das mit dem neuen Zusammenarbeitsvertrag mit Meggen und Udligenswil Veränderungen bringe. Im Februar finde in Adligenswil ein kantonaler Einführungskurs mit 62 Teilnehmenden statt, welcher durch die örtliche Feuerwehr organisiert werde.

Für mehrjährigen Feuerwehrdienst konnten geehrt werden: 30 Jahre: Kaufmann Beat, 20 Jahre: Arnet Ste-



Generalissimus Nando Leitz übergibt das Zepter an seinen Nachfolger Peter Forster.

fan, 15 Jahre: Barmet Josef, Vonwil Anton, Schryber Beat, 10 Jahre: Gomes Luis, Köpfler Adrian, Kuhn Simone, Nuredini Osman, Portmann Martin, Shabani Fatmir, Vega Vicente. Herzliche Gratulation und ein Dankeschön an alle Jubilierenden. Mit grossem Dank wurden Arnet Stefan, D'Apice Alessandro, Käslin Mario, Knupp Oliver, Kriewall Severin, Portmann Jan, Rodel Heinz, Sager Jörg, Stocker Tom, Schryber Josef und Zwyer Paul verabschiedet und 17 neue Feuerwehringeteilte begrüsst.

Abschliessend übergab Generalissimus Nando Leitz das Zepter an seinen Nachfolger Peter Forster. Ein herzliches Dankeschön geht an Generalissimus Nando Leitz, seine Partnerin Melanie Bühler und das ganze Helferteam für die tolle Organisation der sehr gelungenen Agathafeier 2012.

FRANZ DUSS

Gefährliche Ablenkung am Steuer



Unaufmerksamkeit und Ablenkung beim Fahren sind Faktoren, die bei 23% der Getöteten im Strassenverkehr eine Rolle spielten. Die bedeutendsten Ablenkungen sind alle Formen der elektronischen Kommunikation sowie bei jungen Lenkenden die Anwesenheit von Passagieren.

Tipps:

- Unterlassen Sie beim Fahren jede ablenkende Aktivität und fokussieren Sie Ihren Blick auf das Verkehrsgeschehen.

- Verzichteten Sie insbesondere auf das Lesen und Schreiben von SMS sowie aufs Telefonieren am Steuer (weder mit Handy noch mit Freisprechanlage).
- Schalten Sie das Handy beim Fahren am besten aus.
- Halten Sie an einem sicheren Ort, wenn Sie etwas erledigen müssen, das Sie ablenken könnte.

BFU – BERATUNGSSTELLE FÜR UNFALLVERHÜTUNG

Energiespartipp

Heimliche Stromfresser – Geräte im Standby-Modus

Elektrogeräte im Büro und Haushalt verbrauchen im Standby-Modus bis zu 70 Prozent der Strommenge, die sie im Normalbetrieb benötigen (z. B. Stereoanlagen, Drucker, Mikrowellengeräte oder Kaffeemaschinen). Auch wenn ein Gerät scheinbar abgeschaltet ist, kann es sein, dass das Netzgerät immer noch unter Strom steht.

Deshalb die Empfehlung, sich beim Kauf von neuen Geräten immer nach dem Strom- und Standby-Verbrauch zu erkundigen, damit das Schnäppchen über die Jahre nicht zum teuren Spass verkommt. Für vorhandene Elektrogeräte im Haushalt lohnt sich das definitive Ausschalten mit einer Steckdosenleiste oder einem im Kabel eingebauten Schalter, damit Sie sicher sind, dass Sie nur für den Stromverbrauch bezahlen, der Ihnen was nützt.

Für weitere Informationen siehe www.topten.ch

Aktion «Sauberes Adligenswil»

Am 5. Mai 2012 findet wiederum die traditionelle Aktion «Sauberes Adligenswil» statt. Wir laden alle Vereine und die Bevölkerung ein, an diesem Umweltaktionstag aktiv mitzuwirken. Mit der Mitwirkung am Aktionstag «Sauberes Adligenswil» können auch Sie einen grossen Beitrag zur Säuberung verschiedener Gewässer, Quartiere und Waldstücke leisten.

Treffpunkt: oberer Dorfschulhausplatz. **Zeit:** 8.45 Uhr, anschliessend Gruppeneinteilung. Dauer der Abfallsammlung bis 12.00 Uhr. Anschliessend wird bei der Altstoffsammelstelle Widspüel allen Teilnehmenden ein Imbiss offeriert.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

GEMEINDE ADLIGENSWIL



CVP

Gemütlicher Start ins neue Jahr

Im Rahmen eines gemütlichen Neujahrs-Apéros im Martinskeller ist die CVP Adligenswil ins neue Jahr gestartet. Zahlreiche Parteimitglieder genossen am 6. Januar bei Glühwein und Dreikönigskuchen die gute Stimmung und lauschten den Ausführungen von Parteipräsident Hubert Joller, der erst das zurückliegende Jahr Revue passieren liess und danach einen kurzen Ausblick in das Jahresprogramm 2012 machte. Nebst den Gemeinderats- und Kommissionswahlen wird sich die CVP Adligenswil auch mit der internen Erneuerung zu befassen haben, zeichnen sich doch einige Wechsel in der Parteileitung ab. Um auch weiterhin eine schlagkräftige Mitte-Politik machen zu können, werden neue Kräfte

für die aktive Mitwirkung in der CVP gesucht. Obwohl der ehemalige Parteipräsident Pius Zängerle in seinem Kuchenstück die Königsfigur vorfand und entsprechend gekrönt wurde, wollte er sich jedoch nicht festlegen, künftig wieder stärker für die Ortspartei tätig zu sein.

Öffentlicher Informationsabend über die Kommissionstätigkeit

Politische Arbeit wird auf Gemeindeebene weitgehend durch den Einsatz in Kommissionen geleistet. Um für die Kommissionswahlen vom Juni 2012 mit kompetenten Kandidatinnen und Kandidaten antreten zu können, organisiert die CVP Adligenswil am Dienstag, **20. März 2012**, um 20.00 Uhr im Zentrum Teufmatt



Mit einer Tasse Glühwein ins neue Jahr gestartet.

einen öffentlichen Informationsabend. An diesem Anlass stellen heute aktive CVP-Kommissionsmitglieder die Aufgaben und gegenwärtigen Themen aus ihrer Tätigkeit vor und stehen Red und Antwort. Die Parteileitung lädt zu diesem Informationsabend alle CVP-Mitglieder und -Sympathisanten ganz herzlich ein und freut sich bereits heute auf eine rege Teilnahme.

PARTEILEITUNG CVP ADLIGENSWIL

FDP

Dreikönigssessen und Wahlarithmetik

Was motiviert einen jungen Menschen, sich einem intensiven Wahlkampf um einen Nationalratsitz zu stellen und welche Erfahrungen macht er dabei?

Auf diese Fragen ging Cédric Vollmar (1985) am traditionellen Dreikönigssessen der FDP. Die Liberalen Adligenswil ein. Vollmar ist derzeit Vizepräsident und Kassier der Jungfreisinnigen der Stadt Luzern sowie Vorstandsmitglied Jungfreisinnige Schweiz. Der Jugoslawienkrieg war das politische Ereignis, das den jungen Menschen am meisten geprägt hatte. Er führte dazu, dass sich Cédric Vollmar schon früh für die Grundwerte der Demokratie und für das freiheitliche und liberale Gedankengut einsetzen wollte. An einem Fest der Jungparteien im Treibhaus im

Jahre 2006 wurde er dazu bewegt, unverbindlich an einer Sitzung der Jungfreisinnigen teilzunehmen und schon bald war er für die ersten Wahlen nominiert.

Bei den Nationalratswahlen 2011 wurde Vollmar auf der Liste der FDP auf den ersten Platz gesetzt, was ihm von Anfang an eine grosse Medienpräsenz sicherte. Diese Wertschätzung der «alten Liberalen» hat ihn motiviert, im Wahlkampf sein Bestes zu geben. Mit dem dritten Platz in Adligenswil und in der Stadt Luzern (nach Otto

Ineichen und Peter Schilliger) und total über 15 000 Stimmen ist dieser Aufwand gut belohnt worden. Interessant ist, dass gemäss Vollmar bei den Jungfreisinnigen die gesellschaftlichen Anlässe wie Weihnachtssessen, Partys und sogar Weekends einen viel höheren Stellenwert haben als bei der FDP, wo der Fokus viel stärker auf der politischen Arbeit liegt.

Gemeinderatswahlen

Vor den Wahlen will sich verständlicherweise jede Partei im besten Licht präsentieren. So war in den Printmedien der Region Mitte Januar zur Nomination eines SP-Vertreters als Sozialvorsteher für die Gemeinderatswahlen im Mai 2012 zu lesen: «Mit einem rot-grünen Stimmenanteil von über 31% ist für die SP der Anspruch auf diesen wichtigen Gemeinderatssitz unbestritten.»

Es geht hier nicht um den Anspruch oder Nichtanspruch auf einen Sitz, sondern um korrekte Zahlen. Tatsache ist, dass die SP in Adligenswil bei den Kantonsratswahlen 2011 gegenüber den Wahlen 2007 massiv an Stimmen verloren hat (um korrekt zu sein: Auch die CVP und die FDP haben Stimmen eingebüsst). So hat die SP 2011 in Adligenswil noch 14,18% der Listenstimmen erhalten (2007: 20,63%). Zusammen mit den Juso (1,57%), den Grünen (11,50%) und den Jungen Grünen (0,81%) kamen sie auf 28,06% der Listenstimmen. So viel zum Thema «Ich glaube nur einer Statistik, die ich selber interpretiert habe.»

FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL DOMINIQUE ROHNER



Cédric Vollmar und Petra Waser.

SP

Pascal Ludin als Sozialvorsteher nominiert

An der Parteiversammlung vom 11. Januar 2012 hat die SP Adligenswil ihren Parteipräsidenten Pascal Ludin (32) als Sozialvorsteher für die Gemeinderatswahlen vom 6. Mai 2012 nominiert. Mit einem rot-grünen Stimmenanteil von über 31% ist für die SP der Anspruch auf diesen wichtigen Gemeinderatssitz unbestritten. Pascal Ludin verfügt über Erfahrung in verschiedensten politischen Funktionen, engagiert sich als Mitglied der Controlling- und der Planungskommission für die Gemeinde und ist im Dorf sehr gut verankert.

Nachdem die bisherige Sozialvorsteherin Marlene Odermatt Gempferli ihren Rücktritt auf Ende der Legislaturperiode angekündigt hatte, wurden seit letztem November mit verschiedenen ausgewiesenen Persönlichkeiten Gespräche geführt. Der Wahlausschuss freute sich, einer sehr gut besuchten Parteiversammlung mit Pascal Ludin einen überzeugenden Kandidaten präsentieren zu können. Seit seinem Abschluss in Sozial- und Geisteswissenschaften an der Universität Luzern ist Pascal Ludin als Geschäftsführer des Hausvereins Zentralschweiz sowie als Parteisekretär der SP Kanton Luzern und der SP Stadt Luzern tätig. Vor seinem Studium hat er berufliche Erfahrung

auch im Sozialbereich gesammelt, so unter anderem als Jugendarbeiter in Adligenswil. Von 2003 bis 2007 war er zudem Mitglied des Kantonsrates. Pascal Ludin engagiert sich seit Jahren in verschiedenen Funktionen und Vereinen in der Gemeinde Adligenswil. Mit seinem Einsatz hat er sich breite Anerkennung geschaffen und ist in weiten Kreisen gut verankert. Die SP ist überzeugt, über einen Kandidaten zu verfügen, der bereits vielfältigste Erfahrungen vorzuweisen hat und seine lösungsorientierten Fähigkeiten mehrfach unter Beweis gestellt hat.

Energieapéro der SP Adligenswil

Am 4. April 2012 um 19.30 Uhr lädt die SP Adligenswil alle interessierten Personen zu einem Energieapéro ins Zentrum Teufmatt ein. Guido Schacher, Gemeinderat von Adligenswil und Beat Züsli, Fachberater Energiestadt werden über das Label Energiestadt berichten und dabei das Potenzial von Adligenswil in diesem Projekt aufzeigen. Im zweiten Teil wird Andi Kottmann, Solarpionier und Geschäftsführer der Ebikonener Solarfirma BeNetz AG, über die Möglichkeiten alternativer Energienutzung im privaten Bereich informieren.

SP ADLIGENSWIL

SVP

Vorschläge zu den Wahlen

Den Medien ist zu entnehmen, dass die SP Adligenswil Pascal Ludin als Gemeinderat für das Amt des Sozialvorstehers nominiert hat. Die Parteileitung der SVP nimmt dies zur Kenntnis. Die Medienmitteilung der SP zum Anspruch auf einen Gemeinderatssitz ist allerdings nicht ganz korrekt. Die SP Adligenswil verfügt gemäss Kantonsratswahlen vom April 2011 über einen Stimmenanteil von 16,1% (SP 15,55% plus Juso 0,55%), und nicht wie fälschlicherweise berichtet, 31%. Die SVP Adligenswil nominiert den bisherigen Sicherheitsvorsteher Guido Schacher für den Gemeinderat. Guido Schacher erfüllt sein Amt mit sehr viel Energie, Gewissenhaftigkeit und Sachkompetenz.

Der Präsident der SVP Adligenswil hatte im letzten Herbst alle Parteipräsidenten zu einer «Elefantenrunde» eingeladen. An dieser Sitzung wurde darauf hingewiesen, dass aufgrund der Wählerstärke die SVP Anrecht auf die folgenden Sitze hat: Bürgerrechtskommission 2, Controllingkommission 1, Bildungskommission 1 und in der Planungskommission 3 Vertreter. Der Gemeinderat hatte den Parteien empfohlen, sich untereinander zu einigen, damit eine stille Wahl durchgeführt werden kann. Eine Urnenwahl wäre sehr kostenintensiv und sollte nach Möglichkeit vermieden werden. Leider waren nicht alle Parteien mit diesem Vorschlag einverstanden. Die SVP Adligenswil ist bereit, den Anspruch der SP für den Gemeinderatssitz trotz geringem Wähleranteil zu akzeptieren; die SVP besteht jedoch darauf, in den Kommissionen gemäss ihrem Wähleranteil vertreten zu sein. Die SVP ist stolz darauf, integere und fachkompetente Kandidaten für die einzelnen Kommissionen vorschlagen zu können. An der Nominationsversammlung vom 9. Februar 2012 wurden von der SVP Adligenswil folgende Kandidaten nominiert:

Hans Marti	Controllingkommission	neu
Jean-Pierre Michel	Bürgerrechtskommission	neu
Felix Leyer	Bürgerrechtskommission	neu
Roger E. Rölli	Bildungskommission	neu
Sollte am 17. Juni 2012 eine Urnenwahl unumgänglich sein, empfehlen wir Ihnen unsere Kandidaten, weil sie sich für das Wohl unserer eigenständigen Gemeinde Adligenswil einsetzen.		
Für die Planungskommission wurden nominiert:		
Ruedi Unternährer	Planungskommission	bisher
Iris Kreiner	Planungskommission	neu
Markus Gabriel	Planungskommission	neu

Die Planungskommission wird vom Gemeinderat gewählt, da es sich um eine Fachkommission handelt.

SVP ORTSPARTEI ADLIGENSWIL, PARTEILEITUNG

Wasserversorgung spürt das Trockenjahr 2011

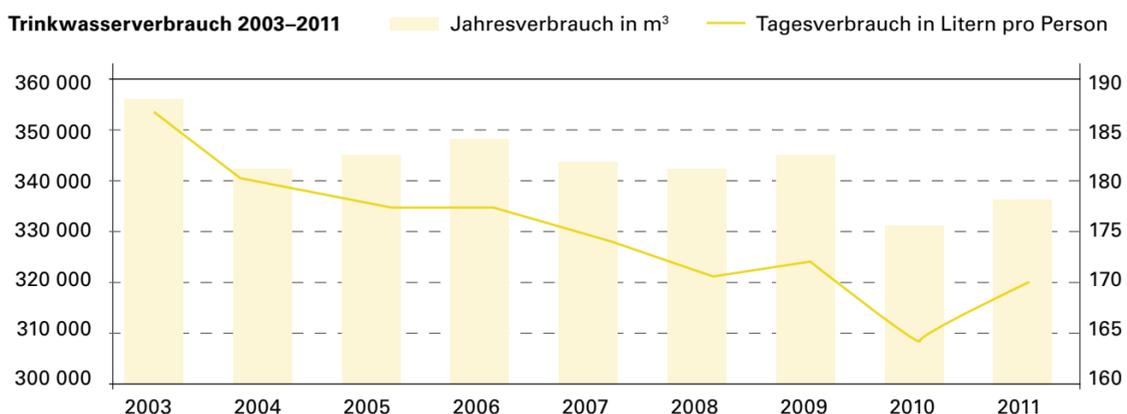
Die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil weist im Jahr 2011 einen leicht steigenden Wasserverbrauch aus. Das trockene Wetter liess den Verbrauch pro Kopf ansteigen. Wegen rückläufiger Einwohnerzahlen ist der gesamte Wasserverbrauch aber nur wenig höher ausgefallen als 2010.

In der Schweiz hat sich der Trinkwasserverbrauch in den letzten 20 Jahren um über 10% verringert. Gleich verhält es sich mit dem Wasserverbrauch in Adligenswil. Die neuen

Haushaltmaschinen benötigen bis zu 50% weniger Wasser. Zudem hat sich das Konsumverhalten unserer Kunden verändert. Herr und Frau Adligenswiler sind ökologisch bewuss-

ter geworden. Das ist gut so. Obwohl im Trockenjahr 2011 der Pro-Kopf-Konsum wieder etwas angestiegen ist, wird sich der Trend zu weniger Wasserverbrauch fortsetzen.

Trinkwasserverbrauch 2003–2011



Die Grafik zeigt, dass der Wasserverbrauch über die letzten Jahre kontinuierlich abnahm. Haben die AdligenswilerInnen in früheren

Jahren rund 350 000 m³ Trinkwasser konsumiert, so sinkt der Verbrauch stetig gegen die 330 000 m³-Marke. Nicht in der Grafik berück-

sichtigt ist eine zusätzliche Wasserabgabe von rund 118 000 m³ an die Gemeinde Udligenswil, die Luzerner Hochzone Hemschlen und die

Ebikoner Hochzone Bühl. Die Wasserversorgungsgenossenschaft ist aufgrund der Adligenswiler Topografie und Wasserleitungsverbindungen auch eine wichtige Drehscheibe für die umliegenden Gemeinden.

Auswirkungen auf die Finanzen

Ein rückläufiger Absatz hat auch Auswirkungen auf die Kostenstruktur einer Wasserversorgung. Die Fixkosten, welche mengenunabhängig sind, gewinnen an Bedeutung. Die rund 35 km Wasserleitungen im Boden und die technischen Anlagen müssen korrekt unterhalten und erneuert werden, unabhängig davon, ob der Wasserverbrauch hoch oder tief ist. Für 2012 hat der rückläufige Wasserverbrauch jedoch keine Auswirkung auf den Verkaufspreis. 1 m³ Trinkwasser (1000 Liter) kostet weiterhin 1.35 Franken.

Sorgenkind Stromkosten

Seit sich die Gebührenberechnung des Stromverbrauchs geändert hat, ist die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil

mit einer Verdoppelung der Stromkosten konfrontiert. Seit Jahren wird das Trinkwasser in der Nacht in die Reservoirs gepumpt. Die Stromkosten waren tief wegen des günstigen Nachtstroms, der Leistungspreis musste nur für den Hochtarif bezahlt werden. Diese Zeiten sind endgültig vorüber. Heute wird der Strom nach dem (Spitzen-)Leistungsbezug über 24 h bemessen. Das hat zur Folge, dass sich die Stromkosten verdoppelt haben – dies bei gleichem kW-Verbrauch.

Genossenschaftlicher Gedanke

Selbstverständlich müssen die Verkaufspreise kostendeckend sein. Trotz über Jahre rückläufigem Wasserverbrauch und steigenden Kosten ist die Wasserversorgung bestrebt, gegenüber dem Konsumenten faire Preise anbieten zu können. Nicht Gewinnmaximierung steht im Vordergrund, sondern tiefe Verkaufspreise. Der genossenschaftliche Gedanke wird hier ganz bewusst gelebt – für Adligenswil.

MARKUS SCHMIDLI, GENOSSENSCHAFT WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL

Wohneigentum im Alter nutzen

Wohneigentum wird häufig in der Familienphase erworben und Bedürfnis entsprechend gestaltet. Mit zunehmendem Alter und dem Auszug der Kinder ändern sich diese Bedürfnisse, die Mehrheit der Eigentümerinnen und Eigentümer möchte jedoch so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Anhand von Beispielen zeigt uns Mariette Beyeler, Architektin ETH und Buchautorin des Buches «Weiterbauen» wie Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen sinnvoll umgestaltet und erweitert werden können. Wie aus Einfamilienhäusern Zweigenerationenhäuser werden, und welche raumplanerischen Voraussetzungen notwendig sind damit Einfamilienhausquartiere sinnvoll verdichtet werden können. In diesem Zusammenhang werden uns der Adligenswiler Finanz- und Bauvorsteher Markus Sigrist über die bevorstehende Zonenplanrevision und die Adligenswiler Sozialvorsteherin Marlene Odermatt Gemperli über das geplante Alters- und Gesundheitszentrum informieren. Veranstalter: Hausverein Zentralschweiz. Moderation: Pascal Ludin, Geschäftsführer Hausverein Zentralschweiz. Kursort: Zentrum Teufmatt, Saal 1. OG. Datum: Mittwoch, 14. März 2012. Zeit: 18.30 bis ca. 21.00 Uhr. Kosten: Die Veranstaltung ist für Adligenswilerinnen und Adligenswiler kostenlos.

Lehrlingsausbildung bei der Firma Electra AG

Die Firma Electra AG ist ein langjähriges Mitglied des Gewerbevereins Adligenswil. Das Unternehmen erwartet von seinen Mitarbeitern eine hohe fachliche Qualifikation, damit sämtliche Arbeiten fachgerecht und professionell ausgeführt werden können. Die Firma ist daran interessiert, dass die Lehrlinge mit einer guten Note die Lehrabschlussprüfung (LAP) bestehen. Seit rund 30 Jahren bildet Geschäftsführer Fredy Meister Lehrlinge aus. In den meisten Fällen sind die jungen Leute mit der Frage der Berufswahl schlichtweg überfordert. Das war schon in seiner Lehrzeit so und hat sich vermutlich durch die vielen neuen Berufs- und Schulungsmöglichkeiten eher verstärkt. In jedem Fall sollte das Thema der Berufswahl im zweit- bis letzten Schuljahr in der Familie sowie auch in der Schule besprochen werden. Mit Schnuppertagen in verschiedenen Betrieben und auch mit dem Besuch an der Zentralschweizerischen Berufsbildungsmesse ZEBI (nur alle zwei Jahre, der nächste Anlass findet im November 2013 statt) können praxisnahe Erfahrungen gesammelt werden. Es liegt auf der Hand, dass in vielen Betrieben teilweise schon ein Jahr vor Lehrbeginn Anfragen und Bewerbungen eingehen. Es empfiehlt sich daher, rechtzeitig mit den Firmen Kontakt aufzunehmen. Der Lehrling wird vom ersten Tag an zusammen mit ausgebildeten Monteuren eingesetzt. Werkstattarbeiten und Arbeiten im Materiallager ergänzen die Ausbildung. Ein dreiwöchiger Einführungskurs in unserem Ausbildungszentrum EAZ in Horw erleichtert dem Lehrling zusätzlich den Start in die Lehre.

Wir sind auf gute Fachkräfte in allen Bereichen der Wirtschaft angewiesen und sollten daher an einer soliden Grundausbildung unserer Jugend interessiert sein. Die Lehrlingsausbildung hat für Fredy Meister nichts Nachteiliges. Der Umgang mit jungen Leuten in einer sehr bewegten Lebensphase hat ihm immer gefallen, und man fühlt sich dadurch auch ein wenig «jünger». Die Lehre als Elektroinstallateur dauert vier Jahre. Nach Abschluss der Lehre stehen dem jungen Berufsmann viele Türen offen. Vom Sicherheitsberater über Meisterschule bis zum Techniker HF und Fachhochschule FH bestehen viele Weiterbildungsmöglichkeiten. Zur Zeit sind vier Lehrlinge im Betrieb beschäftigt (alle wohnen in Adligenswil). Der Vorstand des Gewerbevereins Adligenswil wünscht der Firma weiterhin viel Erfolg und dankt dem Verantwortlichen für die Lehrlingsausbildung.

ROGER E. RÖLLI, VORSTANDSMITGLIED GEWERBEVEREIN ADLIGENSWIL



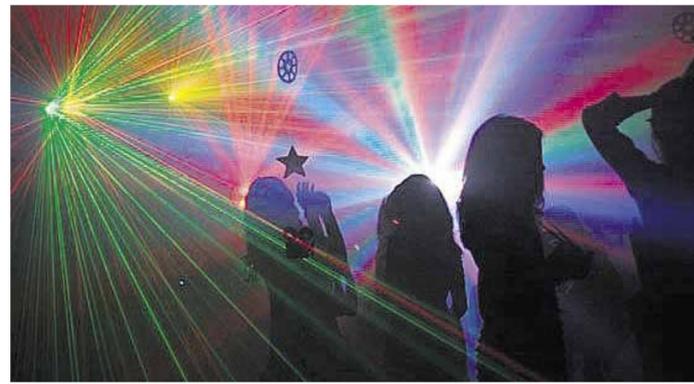
Lehrling Nico Dahinden, 1. Lehrjahr, mit Lehrmeister Fredy Meister.

Themenabend vom 26. April, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt

Feuer im Dach oder «Wenn Eltern schwierig werden»

Die Themen Ausgang, Partybesuch und Alkoholkonsum bereiten Eltern Sorgen und fordern im Erziehungsalltag immer wieder heraus. An unserer Abendveranstaltung erfahren Sie von der Fachstelle für Suchtprävention und von Fachpersonen aus der Gemeinde viel Wissenswertes über die Hintergründe und erhalten auch Unterstützung im Setzen von verbindlichen Regeln. Sie haben die Gelegenheit, mit Eltern eigene Erfahrungen auszutauschen. Reservieren Sie sich diesen Abend. Beachten Sie die vollständige Ausschreibung im nächsten «info» oder in aufliegenden Flyern.

FRAUENBUND ADLIGENSWIL



Anzeige

ALKOHOL

VOM GENUSS ZUR SUCHT...

...WO LIEGT DIE GRENZE?

Ski- und Snowboard-Kurse

Frau Holle meinte es gut



Viel Spass mit viel Schnee.

Die Samstage im Januar beginnen für alle sportbegeisterten Kinder und Instrukoren jeweils sehr früh. Bereits um 7.00 Uhr beginnen die Vorbereitungen für einen erfolgreichen Tag. Obwohl sich das Wetter nicht immer von der besten Seite zeigen wollte, waren die Schneeverhältnisse an allen Tagen hervorragend. Wer hätte das nach den spärlichen Schneefällen im Dezember gedacht? Aber genau rechtzeitig für die Kurstage meinte es Frau Holle gut und liess es üppig schneien. Mit

weniger Kindern als in den vergangenen Jahren, dafür umso motivierter startete der Ski- und Snowboard-Club Adligenswil in die Wintersaison 2012. Wind und Schneefall (zugegeben, auch ein wenig Regen war dabei) konnten weder die 110 teilnehmenden Kinder noch die 25 Instrukoren davon abhalten, auf die Bretter zu steigen. Während der gesamten Kurszeit arbeiteten alle auf den grossen Tag hin und trainierten für den Wettkampf. Und so meisterten am letzten Kurs-

tag alle den Riesenslalom oder den Jump Contest mit Bravour. Die Freude vor allem auch bei den Anfängern war riesengross, wenn sie das Ziel ohne Zwischenfall erreichten. Am Abend konnten dann alle zufrieden ihre Medaillen in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation an dieser Stelle an alle, die mitgemacht haben. Zu den Tagesbesten gehörten Cyril Bürgi (Ski) und Joshua Haeuser (Snowboard). Beide erhielten für ihre hervorragenden Leistungen den Pokal des Tagesbesten in ihrer Disziplin.

Natürlich reicht das frühe Aufstehen für erfolgreiche Ski- und Snowboard-Tage alleine noch nicht. Jedes Jahr stehen freiwillige Helfer zur Verfügung, um vor allem den letzten Tag zum Erlebnis für die Kinder werden zu lassen. Herzlichen Dank auch ihnen für die tolle Unterstützung. Weitere Informationen und die Rangliste finden Sie auf unserer Homepage www.scadligenswil.ch. Besuchen Sie uns.

SKI- UND SNOWBOARD-CLUB
ADLIGENSWIL

Samstag, 10. März 2012, 16.00 Uhr, am Stöckenweg Einladung zum Aufrichtefest Pfadiheim Zyturm Adligenswil

Die Pfader der Abteilung Pfadi Zyturm (Corps Musegg) aus den Gemeinden Adligenswil, Udligenswil, Meierskappel und teilweise aus Luzern blicken auf ein aktives Jahr zurück. Bei der Realisierung des Neubauprojekts Pfadiheim Zyturm haben sie mit viel Einsatz und Ausdauer bereits einige Meilensteine erreicht: – Lancierung vieler Spendenaktionen – Abschluss Baurechtsvertrag mit Gemeinde Adligenswil – Erhalt Baubewilligung – Spatenstich. Und jetzt steht das Aufrichtefest bevor, zu welchem wir alle Gönner, Spender und Freunde der Pfadi herzlich einladen. Seien Sie dabei, wenn Biber, Wölfe und Pfader feiern.

Freiwillige Helfer, Materialspenden

Als Gönner können Sie sich vor Ort vom zweckgebundenen Einsatz Ih-

rer Spende überzeugen. Falls Sie sich noch nicht für ein Engagement entschliessen konnten, kommen Sie vielleicht bei der Besichtigung auf Ideen, wie Sie das Bauprojekt mit Materialspenden oder handwerklichem Einsatz unterstützen könnten. Unser Baukommissionsmitglied Tom Suhr (tom@tomline.ch) koordiniert Arbeitseinsätze und Materialspenden. Zum Voraus besten Dank.

Spendenliste

Sehen Sie unter www.pfadiheimzytturm.ch/spendenliste die aktuelle Spendenliste. Auch andere interessante Informationen sind auf der Website zu finden und bitte «liken» Sie unsere Fanpage, so sind Sie immer auf dem neusten Stand.

BEAT KÜNZLI, KOMMUNIKATIONS-
BEAUFTRAGTER BAUKOMMISSION



Das Pfadiheim im Rohbau.

Weltoffene Gastfamilien gesucht



Für unsere Austauschschülerinnen und -schüler aus aller Welt suchen wir für das Schuljahr 2012/2013 noch Gastfamilien in Ihrer Gemeinde. Offenheit und menschliche Wärme sind die Hauptanforderungen an die gesuchte Familie. Dazu kommen Verpflegung und ein Bett, jedoch nicht unbedingt ein eigenes Zimmer. Die 16 bis 18-jährigen Austauschschülerinnen und -schüler besuchen während des Schuljahres die nächstgelegene Kantons- oder Sekundarschule.

Die Gastfamilie erhält einen einmaligen Einblick in die Kultur des neuen Familienmitglieds. Das Leben Seite an Seite mit einer Person, deren Ansichten oft ganz anders und fremd sind, bietet die Gelegenheit für aussergewöhnliche Erfahrungen: Durch die bereicherndste Form des Austauschs – den gemeinsamen Alltag – lernen alle Beteiligten die Werte und Vorstellungen des anderen zu entdecken und zu respektieren.

Kennen Sie eine Familie, die gerne jemanden aufnehmen möchte oder wollen Sie selber bald ein neues Familienmitglied willkommen heissen? Melden Sie sich bei uns und Sie erhalten unverbindlich weiteres Informationsmaterial.

Für weitere Informationen:
YFU ZENTRALSCHWEIZ, Larissa Hehnen
(larissa.hehnen@yfu.ch)
oder bei YFU Schweiz, Tel. 031 305 30 60, www.yfu.ch/gastfamilie

Neue Spiele in der Ludothek

Wir haben viele neue Spiele eingekauft.

Spiel des Jahres 2011: Qwirkle

Ein interessantes Legespiel mit einfachen und logischen Regeln für 2–4 Spieler ab 6 Jahren. Jeder Spieler versucht seine Spielsteine an den besten Platz zu legen. Ein buntes, schnelles und ein wenig hinterlistiges Spiel, bei dem sicher auch Glück beim Ziehen der Steine zum Sieg verhilft.

Kinderspiel des Jahres 2011:

Da ist der Wurm drin

In diesem Spiel wühlen sich bunte Würmer durch den doppelten Spielplan – und das um die Wette. Es ist ein lustiges und einfach erlernbares Wurm-Wettwürfeln für 2–4 Spieler ab 4 Jahren, Dauer ca. 15 Minuten.

Weitere Neuheiten sind: Carré, Monopoly Luzern, Mogelmotte, Tier auf Tier, Jolly Octopus, Kleine Magier, Schnapp Hubi, Locomotion, Roll & Go, Tabu für Kinder, Küche, Garage, Reisespiele, Puppenwagen ...

Wir beraten Sie gerne – kommen Sie in der Ludo vorbei.

Auf Ihren Besuch freut sich das

LUDOTEAM ADLIGENSWIL

www.ludo-adligenswil.ch

Club junger Eltern Adligenswil

März-Anlässe:

«Die fünf Sprachen der Liebe» – Damit die Liebe in der Familie wachsen kann

In diesem interessanten und eindrücklichen Vortrag werden aufgrund des Bestsellers «Die fünf Sprachen der Liebe» von Gary Chapman die verschiedenen Liebessprachen in der Erziehung sowie in der Partnerschaft erläutert und theatralisch vorgelebt. Wenn Eltern ihre eigene wie auch die Liebessprache ihrer Kinder entdecken und anwenden, kann dies für die Eltern-Kind-Beziehung einen wunderbaren Beitrag leisten und damit das Familienleben stressfreier und glücklicher gestalten.

Veranstalter: Club junger Eltern. Datum/Zeit: **Dienstag, 13. März 2012**, 20.00–22.00 Uhr. Ort: Aula Schulhaus Obmatt, Adligenswil. Referentin: Helena Weingartner Brunner, Elternbildung und Familienberatung, Buttisholz. Theaterszenen: Lisa Birrer-Brun, Theaterfrau, Buttisholz. Kosten: Mitglieder Fr. 10.–, Nichtmitglieder Fr. 15.–.

Kleider- und Kinderartikelbörse

23./24. März 2012

Kauf und Verkauf von Kinderkleidern (ab Grösse 86), Schuhen, Spielwaren, Kinderwagen, Autositzli, Velos, Rollerblades usw.

Neu kann auch Umstandsmode verkauft werden.

Annahme: Freitag, 23. März 2012, 19.00–20.30 Uhr. Verkauf: Samstag, 24. März 2012, 9.00–10.15 Uhr. Auszahlung: Samstag, 24. März 2012, 11.15–11.45 Uhr. Ort: Aula Obmatt. Auskunft: Iris Bürgi, Tel. 041 370 05 89.

Bei mehr als zehn Artikeln bitte bei Iris Bürgi Etiketten bestellen und Artikel etikettiert mitbringen. Wir nehmen nur saubere, gut erhaltene und nicht defekte Ware an.

Tanzen in der Trachtengruppe

Die regionale Trachtentanzgruppe besteht aus Mitgliedern der Trachtengruppen Luzern-Stadt, Ebikon und Adligenswil. **Tanzen:**

- mit Schwung durchs Leben tanzen
- viel Spass haben
- etwas Gutes tun für die Gesundheit
- Energie freisetzen
- hebt die Stimmung
- nette Leute kennenlernen
- zum begehrten Tanzpartner werden
- ist wieder voll im Trend

Bewegen Sie sich gerne und pflegen Sie gerne gute Kameradschaft? Dann sind Sie bei uns jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns über tanzfreudige Neu-Mitglieder (ab 14 Jahren). Anfänger und Anfängerinnen werden eingeführt.

Tanzproben: jeden Donnerstagabend um 20.00 Uhr, im Zentralschulhaus in Ebikon (Ausnahme Schulferien und Feiertage). Kommen Sie ungeniert und unverbindlich an eine Schnupperprobe. Weitere Auskunft erteilt: Sepp Geisseler, Altmatt 6043, Adligenswil, Tel. 041 370 20 08, E-Mail: sepp@geisseler.info

TRACHTENGRUPPE ADLIGENSWIL



Nothilfekurs

Datum: **17. und 18. März 2012.**
Zeit: Samstag und Sonntag, 9.00–12.00 und 13.30–15.30 Uhr.
Ort: Zentrum Teufmatt / ref. Pfarreiraum UG. Kosten: Fr. 150.–.

BLS-AED-Grundkurs

BLS = Basic Life Support (Lebensrettende Sofortmassnahmen). **AED = Automatische Externe Defibrillation.**

Lernen Sie die Technik der Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie den Umgang mit dem lebensrettenden Defibrillator.

Datum: **Samstag, 28. April 2012.**
Zeit: 9.00–12.00 und 13.30–16.30 Uhr. Ort: Zentrum Teufmatt / ref. Pfarreiraum UG. Kosten: Fr. 180.–. Kursanmeldung bei: Annemarie Arnold, Adligenswil, Tel. 041 370 29 19, E-Mail: aa.arnold@bluewin.ch oder auf www.samariter-adligenswil.ch

SAMARITERVEREIN ADLIGENSWIL

Weltgebetstagsfeier

Donnerstag, 1. März 2012, 19.30 Uhr, Thomaskirche im Zentrum Teufmatt Malaysia aus der Frauenperspektive
Der Weltgebetstag ist eine grosse, internationale, ökumenische Basisbewegung, deren Anfang bereits 125 Jahre zurückliegt und meistens am ersten Freitag im März gefeiert wird. An diesem Tag ist die Solidarität das Anliegen aller Frauen. In diesem Jahr haben sich Frauen aus Malaysia zum Thema «Steht auf für Gerechtigkeit» auf den Weg gemacht.

Malaysia, multikulturell und multireligiös, besteht aus zwei Landesteilen, dem westlichen mit der Hauptstadt Kuala Lumpur und dem Ostteil auf der Insel Borneo. Unter den 28 Millionen Menschen herrscht eine grosse Kluft zwischen Arm und

Reich. Malaysia ist das zahlenmässig grösste Zielland für ungelernete Migrantinnen, die somit auch Opfer des Menschenhandels geworden sind. Bis zu einer halben Million Migrantinnen arbeiten als Hausangestellte ohne Verträge, geregelte Arbeitszeiten, geregelten Lohn und soziale Sicherheit. Sie sind Opfer der globalisierten Sklaverei.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Ohren und Augen für die Anliegen der Frauen aus Malaysia zu öffnen und um zu hören, was sie uns sagen möchten. Anschliessend an die Feier treffen wir uns im Foyer der Thomaskirche zum gemütlichen Beisammensein und geniessen Spezialitäten aus Malaysia.

DIE FRAUEN DER ÖKUMENISCHEN VORBEREITUNGSGRUPPE

Porträt einer starken Frau

Die ökumenische Gruppe «Kirche und eine Welt» lädt im Rahmen der «Fastenopfer/Brot für Alle»-Aktion 2012 zum besonderen Filmerebnis ein. Ellen Johnson Sirleaf wurde 2006 als erste Präsidentin eines afrikanischen Staates vereidigt. Der Film begleitet die neu gewählte Präsidentin Liberias während ihres ersten Amtsjahres. Der Film ist ein Porträt einer starken Frau und ein anschauliches Lehrstück in Sachen Demokratie. Im Dezember 2011 erhielt Ellen Johnson Sirleaf den Friedensnobelpreis.

Unser Filmabend mit anschliessender Aussprache findet statt am:

Dienstag, 13. März
um 19.30 Uhr
in der ref. Thomaskirche, Adligenswil

und am **Montag, 19. März 2012**
um 19.30 Uhr
im Pfarreisaal Udligenswil.

ÖKUMENISCHE GRUPPE «KIRCHE UND EINE WELT»
ADLIGENSWIL/UDLIGENSWIL

Tänze und Texte zur Passions- und Osterzeit

«Wirf dich dem Leben in die Arme»

Freitag, 9. / 16. / 23. / 30. März 2012, neue Zeit: jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Thomaskirche, Zentrum Teufmatt, Adligenswil.

Tanzend machen wir uns auf den Weg nach Ostern, durch unser eigenes Sterben hindurch ins neue Leben. Was möchte in dir aufstehen und sich dem Leben in die Arme werfen, nicht erst in der Zukunft, sondern heute schon, in dieser Frühlingszeit?

Mit Bettina Tunger-Zanetti, Pfarrerin, Adligenswil.

Alle sind herzlich eingeladen, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

Informationen bei:
Bettina Tunger-Zanetti
Widspüel 3
6043 Adligenswil,
Tel. 041 370 76 14

PFARREI ST. MARTIN ADLIGENSWIL,
EV.-REF. KIRCHGEMEINDE MEGGEN-
ADLIGENSWIL-UDLIGENSWIL



Die Angebote des Frauenbunds Adligenswil: www.frauenbund-adligenswil.ch

Einführungskurs Qi Gong

Wollen Sie Ihrem Körper und Geist Gutes tun und zu innerer Ausgeglichenheit gelangen?

Qi Gong ist still und bewegt, weckt und beruhigt zugleich, ist Meditation in Bewegung. Die sanften und einfachen Bewegungen des Qi Gong eignen sich auch für ältere Menschen. Wir üben in Alltagskleidern. Männer sind auch herzlich willkommen.

Veranstalter: Frauenbund. Daten: **Mittwoch, 29. Februar, 7./14./21. und 28. März 2012.** Zeit: 9.00–10.30 Uhr. Leitung: Lisbeth Merz, Adligenswil. Ort: Zentrum Teufmatt, UG, kath. Pfarreisaal. Teilnehmerzahl: beschränkt. Kosten: Mitglieder Fr. 90.–, Nichtmitglieder Fr. 105.–. Anmeldung/Auskunft: Bis Freitag, 24. Februar 2012, Regula Regli, Tel. 041 370 16 14.

55. Generalversammlung

Freitag, 2. März 2012, Zentrum Teufmatt. Ab 18.15 Uhr Apéro im Foyer. 19.00 Uhr Beginn geschäftlicher Teil im Grossen Saal.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzählerinnen
2. Protokoll der Generalversammlung 2011
3. Jahresberichte
 - Frauenbund
 - Club junger Eltern
 - Ludothek
4. Jahresrechnungen und Revisorenberichte
 - Frauenbund
 - Club junger Eltern
 - Ludothek
5. Antrag auf Erhöhung des Jahresbeitrages auf 20 Franken
6. Verabschiedungen und Wahlen
7. Ausblick ins neue Vereinsjahr

8. Umfrage-Ergebnisse mit Ziehung der Gewinnerinnen
9. Verschiedenes

«Feuer und Flamme» heisst unser Jahresmotto 2012. Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie mit uns einen feurigen Abend. Nach dem geschäftlichen Teil der Versammlung offerieren wir Ihnen ein Dessert.

Anmeldungen zur GV bis spätestens Montag, 27. Februar 2012, (bitte nicht telefonisch) an: Lisbeth Bühler, Sackhofring 5, 6043 Adligenswil oder per E-Mail: lisbeth.buehler@bluewin.ch

Ein Tag in der Metallwerkstatt

Wir arbeiten mit Metall, das im Herstellungsverfahren durchs Feuer gegangen ist. Aus verschiedenen Blechen entstehen an diesem Kurstag tanzende Figuren für Balkon und Garten, gesteckt oder aufgehängt. Es kann an grundlegenden metallverarbeitenden Verfahren geschnuppert werden. Vorkenntnisse sind keine nötig.

Ort: Kloster Baldegg. Datum/Zeit: **Dienstag, 24. April 2012,** 9.00–17.00 Uhr. Leitung: Schwester Rahel Künzli. Kosten (exkl. Material und Verpflegung) Mitglieder: Fr. 120.– Nichtmitglieder: Fr. 135.–.

Auskunft und Anmeldung: bis 3. April 2012, Lisbeth Bühler
Tel. 041 370 72 87.

Die Feldmusik Adligenswil ist voll im Schuss

Präsident Ruedi Zwyer durfte am 27. Januar 29 aktive Musikantinnen und Musikanten zur 100. Generalversammlung im Gasthof Rössli begrüßen. Gestärkt durch ein hervorragendes Nachtessen konnten die Traktanden zügig in Angriff genommen werden.

Ein aktives Vereinsjahr ist zu Ende gegangen, waren doch gemäss Jahresbericht rund 70 Zusammenkünfte zu verbuchen. Einen der Höhepunkte bildete sicher das gelungene Jahreskonzert im November. Die Musikantinnen und Musikanten boten dem Publikum ein wahrlich königliches Konzerterlebnis. Unter dem Traktandum Mutationen konnte die Cornettistin Carmen Bürgi in den Verein aufgenommen werden. Leider verlassen Thomas Zürcher und Michael Oettli die Feldmusik. Speditiv konnten die weiteren Traktanden abgehandelt werden. So wurde unter Wahlen der

ganze Vorstand unter dem Präsidium von Ruedi Zwyer für zwei Jahre wiedergewählt. Für ein weiteres Jahr wurden zudem der Dirigent Daniel Fährndrich sowie der Vizedirigent Sepp Kost bestätigt.

Für einen fast lückenlosen Probenbesuch erhielten 12 Musikanten und Musikantinnen eine Flasche Wein. Für stolze 40 Jahre Aktivmitgliedschaft wurde Franz Rohrer geehrt. Paul Zwyer ist 35 Jahre im Verein und kann am kantonalen Musiktag in Aesch die Auszeichnung als kantonal Veteran entgegennehmen. Thomas Käch wurde für 25 Jahre zum Ehrenmitglied ernannt. Weiter



Die Geehrten (v.l.): Franz Rohrer, Paul Zwyer, Manuela Hodel, Firmin Zihlmann, Michael Seliner und Thomas Käch.

wurden Manuela Hodel (15 Jahre) sowie Michael Seliner und Firmin Zihlmann (beide 5 Jahre) für ihre Vereinstreue geehrt.

Einen ganz besonderen Höhepunkt im neuen Vereinsjahr bildet ganz bestimmt das 100-Jahr-Jubiläum vom 2. Juni 2012. OK-Präsident Thomas Käch orientierte über den Stand der

Vorbereitungen und freut sich schon jetzt auf einen tollen Jubiläumsabend. Weitere Informationen zum 100-Jahr-Jubiläum können Sie der nächsten «info»-Ausgabe entnehmen.

Natürlich darf im Jahresprogramm das Jahreskonzert vom 16. und 17. November nicht fehlen, das einen



Nach dem geschäftlichen Teil der GV trumpfte das Gasthaus Rössli mit einer speziell kreierten Geburtstags-Glacetorte auf.

Querschnitt durch das Notenarchiv der Feldmusik bieten wird. Nebst den zwei Hauptanlässen stehen noch diverse Auftritte für die katholische Kirche sowie ein Konzert am Dorfmusikfest in Udligenswil und am Gartenfestival im «Luzerner Garten» auf dem Programm.

FELDMUSIK ADLIGENSWIL

Buchstart

Der letzte Besuch von Priska Röthlin, Fachfrau für Sprachentwicklung, fand am 9. September 2011 statt. Die 1–3-jährigen Kinder und ihre Begleitpersonen lauschten gespannt ihren Ausführungen (Foto). Am **Donnerstag, 22. März 2012**, ist es wieder soweit. Priska Röthlin erzählt «Aua!, brummt der Bär». Diese Geschichte wird von Tröster-Versli wie «Heile, heile, säge, drüü Tag Räge ...» umrahmt.

Auch die Büchermaus ist mit dabei. Diese Veranstaltung dauert ca. 30



Minuten. Im Anschluss hat man Gelegenheit, unser Bibliotheksangebot für Klein und Gross kennenzulernen und Fragen zu stellen. Eintritt frei. Ort und Zeit: Bibliothek Adligenswil, 9.30 Uhr. Anmeldung: Bibliothek Adligenswil, Tel. 041 375 77 81 oder bibliothek@adligenswil.ch



Exkursion ins Museum Franz Gertsch in Burgdorf

Das Museum Franz Gertsch wurde eigens für den international bekannten und bedeutenden Künstler geschaffen und im Jahre 2002 eröffnet. Wir haben die Gelegenheit, unter kundiger Führung Bilder aus dem Frühwerk von Franz Gertsch sowie die 2011 fertiggestellten «Vier Jahreszeiten» zu besichtigen. Vor dem Bild «Herbst» wurde das diesjährige Bundesrats-Foto erstellt (s. <http://www.admin.ch/br/dienstleistungen/00094/index.html>).

Im Kabinett werden wir durch die Aquarelle und Zeichnungen von Anna Lea Hucht geführt, die ihre Werke erstmals in der Schweiz zeigt. Zudem erfahren wir, wie das Museum entstanden ist und welche Ide-

en und Visionen der Architekten Jörg & Stumm hinter dem Projekt stehen. Anschliessend bietet sich die Gelegenheit, im artcafé die Eindrücke zu vertiefen, durch die Kleinstadt Burgdorf zu bummeln oder das gut erhaltene zähringische Schloss zu besichtigen.

Datum: **Samstag, 3. März 2012**. Abfahrt in Adligenswil: 11.45 Uhr beim Coop-Kreisel. Rückfahrt: 16.30 Uhr. Kosten: Fr. 50.–, mit Museumspass Fr. 42.–. Führung: Andreas Jahn, Kunstvermittler.

Anmeldung bis zum 25. Februar an: Anneliese Reichlin, Kehlhofweg 8, 6043 Adligenswil,

E-Mail: anne.reichlin@gmail.com

KULTURKREIS ADLIGENSWIL

Die Bibliothek Adligenswil 2011

Die Bibliothek Adligenswil im Zentrum Teufmatt zählt zu den sehr gut genutzten Bibliotheken in der Region. Spürbar ist neuerdings ein verändertes Medienverhalten, vor allem im Bereich der Non-Books. Laufend werden neue Formen des Medienkonsums entwickelt und angeboten. Waren vor zehn Jahren Kinderkassetten und CD-ROM der grosse Ausleihschlager, so sind diese Medien heute praktisch von der Bildfläche verschwunden. Auch im Bereich der DVD (die vor nicht allzu langer Zeit die Videos ablösten) sind Veränderungen spürbar. Filme können nun leicht über das Internet und bei Kabelanbietern bezogen werden. Was aber noch immer geblieben ist und auch häufig konsumiert wird, sind die Bücher. Fast 37 000 Bücher (Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher, Erwachsenenbücher und Comics) wurden von unseren Benutzern gelesen. Davon sind drei Viertel Kinder- und Jugendbücher. Mit zum grossen Erfolg trägt das Projekt «Buchstart» bei, das sich an Eltern mit Kleinkindern richtet. So wurden regelmässig Veranstaltungen mit einer Leseanimatorin angeboten, welche die Kinder spielerisch mit Geschichten, Versen und Lie-

dern vertraut macht. Zudem werden die Kindergarten- und Schulklassen regelmässig in die Bibliothek eingeführt und erhalten so lustvolle Begegnungen mit der Bücherwelt.

Zahlen zur Bibliothek

Ausleihen total: 46 101 Medien
Ausleihe Bücher: 36 926 Medien
Ausleihen pro Einwohner: 8,4 Medien
Der gesamte Bestand von 13 321 Medien wurde 3,5 Mal umgesetzt.
Aktive BenutzerInnen im letzten Jahr: 1206 Personen
Die aktivste Benutzerin hat 371 Medien ausgeliehen und damit die ganze Familie versorgt. Ein Mädchen von 13 Jahren zählt zu den fleissigsten Leserinnen – hat sie doch 275 Bücher für sich ausgeliehen.
Zu den grossen Hits zählen bei den Kleinen nach wie vor die Barbapapas (als Bilderbücher und DVD), bei den Jugendlichen ist der Comic-Roman «Greg's Tagebuch» ein grosser Renner, wobei auch «Harry Potter» nach wie vor zu den meistgelesenen Büchern gehört. Der Krimi von Martin Suter «Allmen und die Libellen» wurde 41 Mal ausgeliehen, wobei anzumerken ist, dass dieser Titel dreifach in unserer Bibliothek steht.

Die Bibliothek Adligenswil ist Mitglied des Bibliotheksverbandes Region Luzern BVL und hat Zugriff zu allen Medien der Verbandsgemeinden (Luzern, Ruopigen, Kriens, Horw, Littau, Emmen, Meggen und Vitnau). Mit dem gemeinsamen Benutzerausweis können Medien in allen Verbandsbibliotheken ausgeliehen und überall zurückgebracht werden. Sehr geschätzt werden die Rückgabekisten, die eine Rückgabe ausserhalb der Öffnungszeiten ermöglichen.

Der Katalog der Bibliothek ist im Internet abrufbar unter www.bvl.ch. Auch können da ausgeliehene Medien reserviert und Fristen verlängert werden.

Die Bibliothekarinnen Heidi Duner-Leupi (Schulbibliothekarin), Pia Schwery-Mattmann, Lisbeth Bühler-Renggli, Anneliese Reichlin-Stadelmann (leitende Bibliothekarin).

Die Öffnungszeiten:
Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/
Freitag: 14.00–18.00 Uhr
Samstag: 10.00–12.00 Uhr
Wir freuen uns, dass auch Sie zu unserem Erfolg beigetragen haben und danken für Ihr Vertrauen.

ANNELIESE REICHLIN-STADELMANN
LEITENDE BIBLIOTHEKARIN



Bild: Christof Schürpf

Veranstaltungskalender

März		
1.	WGT-Frauengruppe	Ökumenische Weltgebetstagsfeier, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Thomaskirche
2.	Frauenbund	Generalversammlung 2012, ab 18.15 Uhr Apéro, 19.00 Uhr Beginn geschäftlicher Teil, Zentrum Teufmatt
3.	Kulturkreis	Exkursion ins Museum Franz Gertsch, Burgdorf, 11.45–16.30 Uhr, ab Coop-Kreisel
6.	Streicherensemble	Ordentliche Mitgliederversammlung
7.	Frauenbund	Workshop «Qi Gong», 9.00–10.30 Uhr, Zentrum Teufmatt / kath. Pfarreisaal
7.	Turnerinnen	Vollmondwanderung, 19.30 Uhr, Besammlung Dorfschulhausplatz
9.	Theatergesellschaft	«Doppeltüren Communication Doors», Premiere mit Abendessen, 19.00 Uhr
10.	Theatergesellschaft	«Doppeltüren Communication Doors», Spaghetti-Plausch, 20.15 Uhr
10.	Trachtengruppe	Luzerner Trachtenvereinigung: Sing- und Tanzkurs in Rothenburg
10.	CVP Adligenswil	Klausur, 9.00–12.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
13.	Club junger Eltern	Vortrag «Die 5 Sprachen der Liebe», 20.00–22.00 Uhr, Aula Obmatt
13.	Samariterverein	Spineboard (Rettungsbrett), 19.30 Uhr, Feuerwehrmagazin
14.	Frauenbund	Workshop «Qi Gong», 9.00–10.30 Uhr, Zentrum Teufmatt / kath. Pfarreisaal
15.	Musikschule	Konzert: Keyboard, 19.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Musikzimmer 3, Leitung: Laurenz Müller
16.	Theatergesellschaft	«Doppeltüren Communication Doors», Spaghetti-Plausch, 20.15 Uhr
16.	Männerriege	Theaterbesuch, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
17.	Theatergesellschaft	«Doppeltüren Communication Doors», Spaghetti-Plausch, 20.15 Uhr
17.	Samariterverein	Nothelferkurs 2, 9.00–12.00 Uhr / 13.30–15.30 Uhr, ref. Pfarreiraum UG
18.	Samariterverein	Nothelferkurs 2, 9.00–12.00 Uhr / 13.30–15.30 Uhr, ref. Pfarreiraum UG
18.	Theatergesellschaft	«Doppeltüren Communication Doors», Restauration, 17.15 Uhr
20.	CVP Adligenswil	Informationsabend über die Kommissionstätigkeit, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
21.	Musikschule	Konzert: Gesang/Klavier, 19.00 Uhr, Dorfschulhaus 2 Aula, Leitung: Barbara Jaggi, Thomas Schicker
21.	SP Adligenswil	Mitgliederversammlung GV, Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer Nr. 2
21.	Frauenbund	Workshop «Qi Gong», 9.00–10.30 Uhr, Zentrum Teufmatt / kath. Pfarreisaal
22.	Theatergesellschaft	«Doppeltüren Communication Doors», Restauration, 20.15 Uhr
22.	Bibliothek Adligenswil	Buchstart (Besuch von Priska Röthlin), 9.30 Uhr, Bibliothek Adligenswil
23.	Theatergesellschaft	«Doppeltüren Communication Doors», Spaghetti-Plausch, 20.15 Uhr
23.	Club junger Eltern	Kleider- und Kinderartikelbörse, Aula Obmatt
24.	Club junger Eltern	Kleider- und Kinderartikelbörse, Aula Obmatt
24.	Theatergesellschaft	«Doppeltüren Communication Doors», Dernière mit Spaghetti Plausch
24.	Adliger-Märt	Osterdekormarkt, 8.00–13.00 Uhr
27.	Musikschule	Konzert: Klavier/Kontrabass, 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Bühne, Leitung: Jennifer Emmenegger, Samuel Gerber, Reto Lehmann
28.	Musikschule	Anmeldezeit 28.3.–20.5.2012, Musikunterricht Schuljahr 12/13
28.	Frauenbund	Workshop «Qi Gong», 9.00–10.30 Uhr, Zentrum Teufmatt / kath. Pfarreisaal
28.	Turnerinnen	ausnahmsweise findet das Training nicht statt
30.	Raiffeisenbank	Orientierungsversammlung, 18.30 Uhr, Turnhalle Dottenberg
31.	Adliger-Märt	Bio-Stand Fam. Portmann, 9.00–12.00 Uhr
31.	Musikschule	Instrumentenberatung, 9.30–12.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
31.	Raiffeisenbank	Orientierungsversammlung, 18.30 Uhr, Turnhalle Dottenberg
April		
2.	Musikschule	Besuchswoche, 2.–5. April 2012
2.	Musikschule	Konzert: Gitarre, 19.00 Uhr, Obmatt, Leitung: Gian Caviezel
7.	Adliger-Märt	Bio-Stand Fam. Portmann, 9.00–12.00 Uhr
14.	Adliger-Märt	Bio-Stand Fam. Portmann, 9.00–12.00 Uhr
21.	Adliger-Märt	Bio-Stand Fam. Portmann, 9.00–12.00 Uhr
23.	Musikschule	Besuchswoche, 23.–27. April 2012
25.	Samariterverein	«Kopferbrechen», 19.30 Uhr, Sitzungszimmer UG
28.	Samariterverein	BLS-AED Grundkurs, 9.00–12.00 und 13.30–16.30 Uhr, Zentrum Teufmatt / ref. Pfarreiraum UG, Kosten Fr. 150.–
28.	Adliger-Märt	Bio-Stand Fam. Portmann, 9.00–12.00 Uhr
29.	Trachtengruppe	Luzerner Trachtenvereinigung: Jahresbot in Willisau
30.	Männerriege	Volleyballturnier, 20.00 Uhr, Turnhallen Obmatt und Dottenberg

Handänderungen

GB 1609	Meiersmattstr. 56d	Heckner Michael und Ute, Adligenswil, an Kaufmann-Stössel Urs und Yvonne, Meggen
GB 2357	Luzernerstrasse 92	Friskhnecht Konrad, Dussnang, an Wey Ruben und Nagel Barbara, Adligenswil
GB 2182	Mühleweg 13	Moresino-Emmenegger Paolo und Monika, Luzern, an Ankli Daniel, Adligenswil

Bauwesen

Bauherrschaft:	Rohner-Barbatti Dominique und Corinne, Kehlhofrain 13, Adligenswil
Bauvorhaben:	Neugestaltung Garten, Neubau Stützmauern und Unterniveaubau für Gartengeräte auf Grundstück Nr. 601, Kehlhofrain 13, Adligenswil
Bauherrschaft:	Emch-Bürgi Peter und Sylvia, Klusenmatt 7, Adligenswil
Bauvorhaben:	Stützmauer, Umnutzung Büro-Anbau in Einliegerwohnung und Neubau Schwimmbad auf Grundstück Nr. 953, Klusenmatt 7, Adligenswil
Bauherrschaft:	Rust Jörg und Lorenzoni Rust Alexandra, Stüdweid 9, Eschenbach
Bauvorhaben:	Einfamilienhaus mit offenem Carport auf Grundstück Nr. 494, Sonnmattstrasse 50, Adligenswil
Bauherrschaft:	Caronni-Huber André und Antoinette, Kehlhofstrasse 8b, Adligenswil
Bauvorhaben:	Verbreiterung Wohnzimmerfenster/Türe EG des Wohnhauses auf Grundstück Nr. 1222, Kehlhofstrasse 8b, Adligenswil
Bauherrschaft:	Schön-Fiedler Franz und Veronika, Rütlimatte 4, Adligenswil
Bauvorhaben:	Umgebungsgestaltung und Neubau Schwimmbad auf Grundstück Nr. 1174, Rütlimatte 4, Adligenswil
Bauherrschaft:	Rohrer Franz, Vorder-Dallenbach, Adligenswil
Bauvorhaben:	Um- und Anbau Boxenlaufstall auf Grundstücken Nrn. 97 und 1050, Vorder-Dallenbach, Adligenswil
Bauherrschaft:	Dillschneider-Wüest Christian und Jacqueline, Buggenhalde 1, Adligenswil
Bauvorhaben:	Fertigarage und Bruchsteinmauer zur Böschungssicherung auf Grundstück Nr. 731, Buggenhalde 1, Adligenswil
Bauherrschaft:	Liberale Baugenossenschaft Adligenswil
Bauvorhaben:	Aufstockung und Umbau sowie Sanierung der Wohnhäuser auf den Grundstücken Nrn. 375, 1002, und 1003, Widspüelmatte 1–6, Adligenswil
Bauherrschaft:	Bousfield Sean, Dorfstrasse 25, Adligenswil
Bauvorhaben:	Carport und Gartenhaus als Atelier auf Grundstücken Nrn. 378 und 844, Dorfstrasse 25, Adligenswil

Ärztlicher Notfalldienst

MEGGEN / ADLIGENSWIL / UDLIGENSWIL

Ärzte-Notruf Luzern, Tel. 041 211 14 14, sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann.

Zahnärztlicher Notfalldienst

LUZERN-STADT (STADT UND AGGLO-GEMEINDEN)

Offizielle Behandlungszeiten Werktag und Wochenende:

morgens: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr, nachmittags: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Die das ganze Jahr gültige **Notrufnummer** lautet: **0848 582 489**. Der Anrufer wird direkt mit der Praxis des Notfallzahnarztes verbunden. Dieser Notfalldienst wird jeweils durch einen Zahnarzt, welcher Mitglied der Luzerner Zahnärztesgesellschaft ist, in seiner Praxis durchgeführt. Die Behandlung muss bar bezahlt werden.

Einbürgerungen

Folgenden Einwohnern wurde auf Gesuch hin das Bürgerrecht der Gemeinde Adligenswil erteilt:

– Blöchliger Manuel, Talweg 24
– Röllli Roger und Röllli-Herrera Cevallos Viviana
mit den Kindern Raphaela und Valentina, Im Zentrum 3

Gratulationen

75. GEBURTSTAG

4. März Röthlin Hans Rudolf, Buggenacher 20
22. März Heiser-Galliker Monika, Im Zentrum 1
3. April Lang Reinhard, Buggenacher 23

80. GEBURTSTAG

15. März Auer Peter, Obgardihalde 4a
14. April Othenin-Girard Raimond, Alterswohn- und Pflegeheim Feld, Oberkirch

85. GEBURTSTAG

23. März Hauri-Hediger Alice, Ebnetstrasse 16

Feuerwehr

Kader Detailausbildung: Donnerstag, 1. März 2012, 19.30–22.00 Uhr

Fahrdienst – Gr. 3: Dienstag, 6. März 2012, 19.30–21.30 Uhr

Maschinisten – Grundausbildung Teil 1: Donnerstag, 8. März 2012, 19.30–22.00 Uhr

Atemschutz – Grundausbildung Teil 1: Donnerstag, 8. März 2012, 19.30–22.00 Uhr

Maschinisten – Grundausbildung Teil 2: Dienstag, 13. März 2012, 19.30–22.00 Uhr

Kader – Detailausbildung: Donnerstag, 15. März 2012, 19.30–22.00 Uhr

Atemschutz – Grundausbildung Teil 2: Dienstag, 20. März 2012, 19.30–22.00 Uhr

Maschinisten – Grundausbildung Teil 3: Dienstag, 20. März 2012, 19.30–22.00 Uhr

Fahrdienst – Gr. 4: Donnerstag, 22. März 2012, 19.30–21.30 Uhr

Verkehrsabteilung – Ausbildung: Dienstag, 27. März 2012, 19.30–21.30 Uhr

Zug 1 – Ausbildung: Dienstag, 27. März 2012, 19.30–21.30 Uhr

Elektroabteilung – Ausbildung: Dienstag, 27. März 2012, 19.30–21.30 Uhr

Zug 2 – Ausbildung: Donnerstag, 29. März 2012, 19.30–21.30 Uhr

Sanitätsabteilung – Ausbildung: Donnerstag, 29. März 2012, 19.30–21.30 Uhr

Elektroabteilung – Ausbildung: Dienstag, 3. April 2012, 19.30–21.30 Uhr

Verkehrsabteilung – Ausbildung: Dienstag, 3. April 2012, 19.30–21.30 Uhr

Zug 2 – Ausbildung: Dienstag, 3. April 2012, 19.30–21.30 Uhr

Zug 1 – Ausbildung: Donnerstag, 5. April 2012, 19.30–21.30 Uhr

Sanitätsabteilung – Ausbildung: Donnerstag, 5. April 2012, 19.30–21.30 Uhr

Atemschutz – Übung: Dienstag, 24. April 2012, 19.30–22.00 Uhr

Maschinisten – Übung: Donnerstag, 26. April 2012, 19.30–21.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung

Wo:	Gemeindehaus 1. Stock, Fachstelle Kind, Jugend und Familie
Wann:	alle 14 Tage am Donnerstag
Zeit:	14.00 bis 17.00 Uhr
Mütter- und Väterberaterin:	Marie-Theres Gähwiler-Jans, 6043 Adligenswil Tel. 041 370 36 88, mvberatung@adligenswil.net
Nächste Daten:	8. / 22. März und 5. / 19. April 2012

Sprechstunde im Gemeindehaus

Am Dienstag, 6. März 2012, 17.00 bis 18.30 Uhr, findet die Sprechstunde von Gemeindepäsidentin Ursi Burkart-Merz im Büro 226 (Sitzungszimmer Gemeindekanzlei, 2. Stock) im Gemeindehaus Adligenswil statt. Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen? Kommen Sie einfach vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Adligenswil
stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft
Nächste Ausgaben

Redaktion	Ursi Burkart-Merz, Sandra Baumeler, Walter Tschuppert, Eveline Aregger	
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei «info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
Layout/Produktion	Ringier Print Adligenswil AG, Nadine Zuberbühler	
Druck	Ringier Print Adligenswil AG	
	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 168	20. April 2012	25. März 2012
Ausgabe Nr. 169	22. Juni 2012	3. Juni 2012
Ausgabe Nr. 170	17. August 2012	29. Juli 2012
Ausgabe Nr. 171	26. Oktober 2012	7. Oktober 2012
Ausgabe Nr. 172	21. Dezember 2012	2. Dezember 2012